

SCHUBARTIANA	ISSN 1861-0366	Leipzig	Nr. 5	2012	S. 1-40
--------------	----------------	---------	-------	------	---------

Dr. Otto Schubart (17. Februar 1900 – 8. November 1962) – Zum 50. Todestag

von E. NORMAN LINDNER; HANS S. REIP; JÖRG SPELDA;
PETER DECKER und KARIN VOIGTLÄNDER

Anschrift der Verfasser:

Norman Lindner, Lazarusstraße 34, 04347 Leipzig, Deutschland; lindner@myriapoden-info.de

Hans S. Reip, Leipziger Straße 7, 07743 Jena, Deutschland; reip@myriapoden-info.de

Jörg Spelda, Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns, Menzinger Str. 71, 80638 München, Deutschland; spelda@zsm.mwn.de

Peter Decker, Karin Voigtländer, Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1, 02826 Görlitz, Deutschland; peter.decker@senckenberg.de, karin.voigtlaender@senckenberg.de

Abstract

Dr. Otto Schubart – on his 50th year of death. On the opportunity of his 50th year of death we give an appraisal to the German myriapodologist Otto Schubart. The paper includes reprints and German translations of previous obituaries, a complete list of his papers on myriapods, a list and analyse of the myriapod taxa described by him and a list of myriapod species named in honour of him.

Keywords: Dr. Otto Schubart, Myriapodology, Biography, Bibliography, Taxonomy, Honor, History of Science

I. Einführung

Am 8. November 2012 jährte sich zum fünfzigsten Mal der Todestag von Dr. Otto Schubart, dem Namenspatron unserer Zeitschrift. Diesen Jahrestag möchten wir zum Anlass nehmen, um in dieser Ausgabe der Schubartiana an seine Bedeutung für die Myriapodologie zu erinnern. Zunächst stellen wir drei uns bekannte Nachrufe (VANZOLINI 1962, BOKERMANN 1963 und STOJALOWSKA 1963, siehe Kap. II) erstmals in deutscher Übersetzung vor, gefolgt von einem Verzeichnis seiner myriapodologischen Publikationen (Kap. III) auf dessen laufende Nummern (POS-Nr.) wir uns bei der Zitation seiner Arbeiten jeweils beziehen. Desweiteren geben wir eine Analyse und ein Verzeichnis der von ihm beschriebenen Taxa (Kap. IV) und schließlich ein Verzeichnis der zu seinen Ehren benannten Myriapodenarten (Kap. V).

Möchte man diesen großen deutschen Myriapodologen mit einem Wort charakterisieren, so kommt einem spontan das Wort „missachtet“ in den Sinn – missachtet im Sinne von „zu wenig beachtet“, bzw. vom englischen Pendant „neglected“ mit der Bedeutung „übersehen“. Während die Bedeutung von Dr. Carl Graf Attems, Dr. Karl Wilhelm Verhoff oder auch Dr. Jean Carl international anerkannt wird (vgl. HOFFMAN 1981), wird Otto Schubart nicht in einem Atemzug mit diesen myriapodologischen Pionieren der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts genannt. Warum nur? Otto Schubart, der sich taxonomisch mit der grundlegenden Art- und Gattungssystematik beschäftigte, hatte sich nie auf das brüchige Eis der Neuklassifikation höherer Taxa begeben. Wurde ihm das als mangelnde Kenntnis ausgelegt? Ist es nicht vielmehr ein Zeichen kritischer Vorsicht? Es ist schon verwunderlich, dass nur ein einziger kurzer und zudem anonymer Nachruf aus Deutschland existiert (Anonymus 1962a, siehe Abbildung 1).

Im Gegensatz hierzu sind uns neben drei wiedergegebenen ausländischen Nachrufen ein weiterer umfangreicher brasilianischer Nachruf von NOMURA (1964) und eine Todesanzeige der Zeitschrift Revista Brasileira de Entomologia (Anonymus 1964) bekannt. NOMURA (1964) gibt drei weitere Referenzen über Schubart wieder (Anonymus 1961, Anonymus 1962b und TRAVASSO 1962), welche allerdings von uns nicht überprüft werden konnten. Man fühlt sich an den Spruch erinnert, dass der Prophet nichts gilt im eigenen Lande. Dabei waren seine Leistungen keineswegs geringer als diejenigen seiner Zeitgenossen.

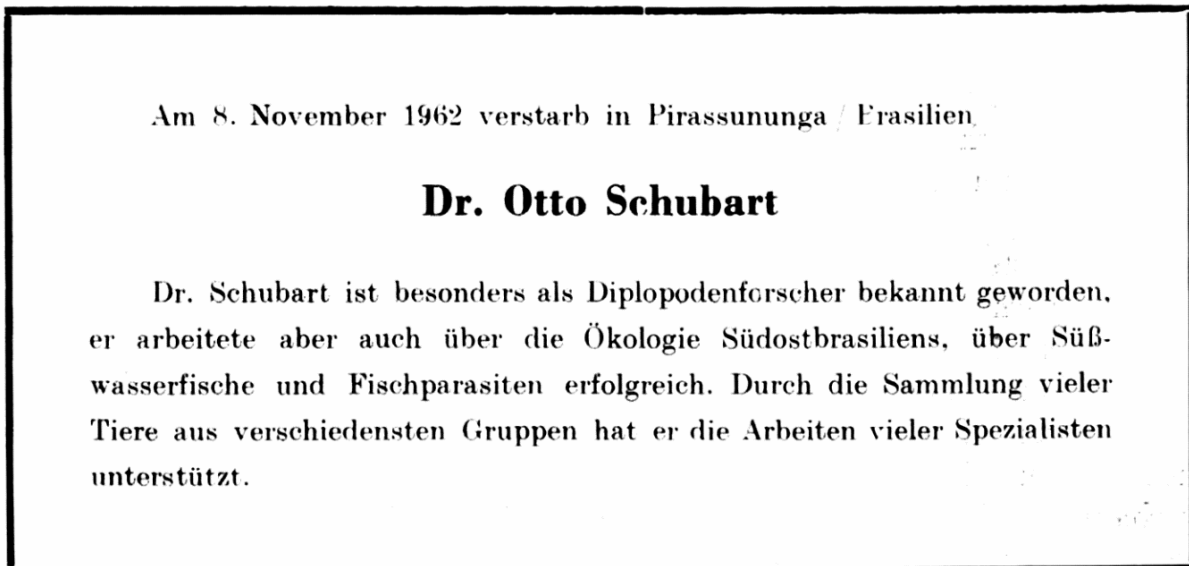


Abbildung 1: Anzeige zu Otto Schubart Tod aus dem Zoologischen Anzeiger

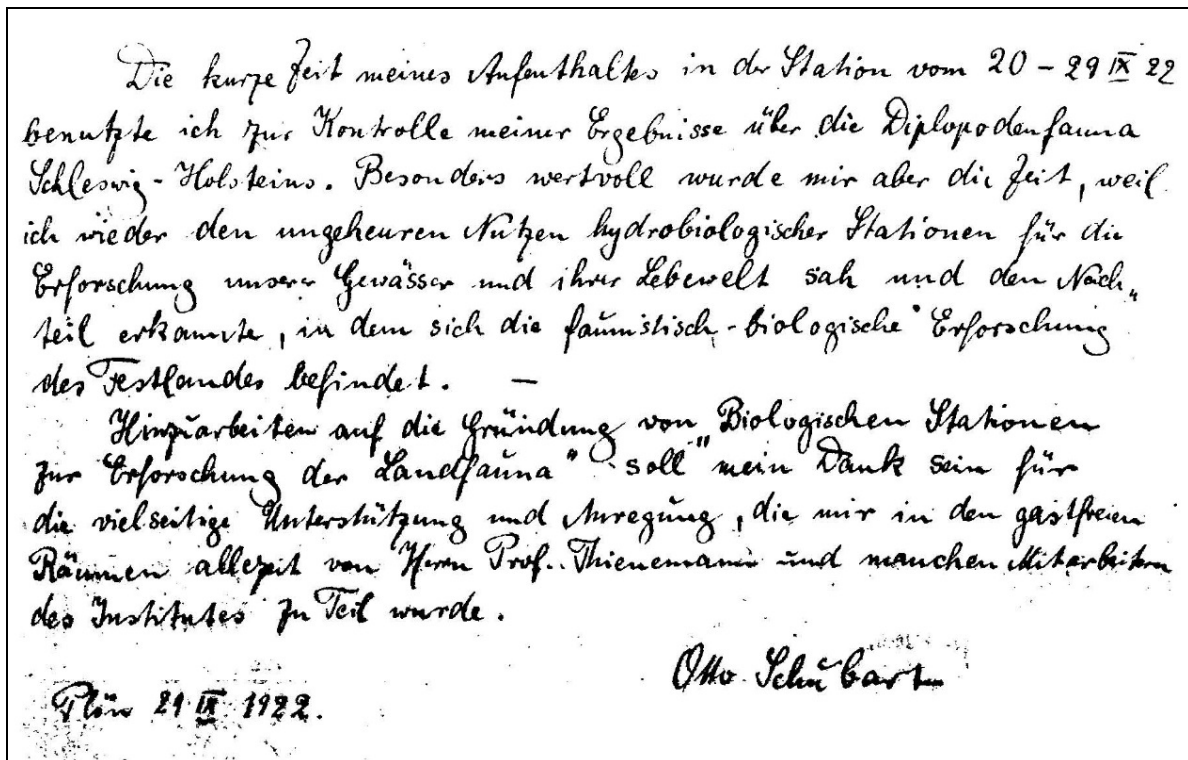


Abbildung 2: Eintrag Schubarts ins Gästebuch der Hydrobiologischen Station in Plön (Schleswig-Holstein)

Begonnen hatte Schubart seine myriapodologische Tätigkeit in Norddeutschland. Nach einem anfänglichen Exkurs in die Koleopterologie befasste er sich gleich nach seinem Diplom (1922) mit der Diplopodenfauna von Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg, Dänemark und den Niederlanden. Hierbei hegte er große Pläne, hinsichtlich der Gründung von „Biologischen Stationen zur Erforschung der Landfauna“, wie ein Gästebucheintrag verdeutlicht (siehe Abbildung 2).

Mit seiner Bearbeitung der Diplopoden in Dahls „Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile“ (SCHUBART 1934, POS-Nr. 30; siehe auch Abbildung 3) schaffte er es weltweit als Erster eine komplette, moderne Bearbeitung der Diplopodenfauna eines Landes zu publizieren. Dieses Werk wird sogar im allgemeinen Sprachgebrauch schlechthin als „der Schubart“ benannt. Dabei kopierte Schubart keineswegs die Methodik seiner Kollegen – insbesondere nicht von Verhoeff, der ihn allerdings bei seiner Arbeit sehr unterstützt hatte. Vielmehr ging er völlig neue Wege, wie seine verschiedenen Bestimmungsschlüssel der Diplopoden nach Nicht-Gonopodenmerkmalen verdeutlichen.

Die bildlichen Darstellungen und die Beschreibungen der bestimmungsrelevanten Körperteile erfolgten dabei auf so hohem Niveau, dass sie auch nach fast achtzig Jahren immer noch hochaktuell sind – nicht nur für Deutschland, sondern ebenfalls für alle daran angrenzenden Staaten. So verwundert es nicht, dass seine Abbildungen unverändert von Jaroslav LANG (1954) für die Diplopodenfauna der damaligen Tschechoslowakei übernommen wurden. Seine Schlüssel finden sich in leicht abgewandelter Form noch immer in heutigen deutschen Faunenwerken (z.B. VOIGTLÄNDER in DECKERT et al. 1999). Für uns war diese Arbeit richtungsweisend, hat sie uns doch zur Beschäftigung mit dieser Tiergruppe gebracht.

Und dennoch war diese Diplopodenfauna Deutschlands „nur“ Schubarts Jugendwerk. Fast möchte man gleichzeitig sagen, dass es auch sein Abschiedsgeschenk an die Heimat war, sollte er doch bald nach Brasilien auswandern. Welches mögen wohl die Gründe gewesen sein, die Otto Schubart bewogen haben, sich zu Beginn einer Zeit politischer Finsternis nach Brasilien zu begeben und dort eine neue Heimat zu finden? Bei unseren Fragen haben wir verschiedene Meinungen gehört, deren Wahrheitsgehalt schwer zu bestimmen ist. Mag sein, dass er einfach das Glück hatte, die Jahre des Krieges in besseren Gefilden überdauern zu können. Mag sein, dass seine erste, früh verstorbene Frau Martha (geb. Lendrich) jüdischer Herkunft war und deshalb eine Evakuierung geraten schien. Gibt es Hinweise wie Otto Schubart zum Dritten Reich stand? Von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft wird alle zwei Jahre der „Walther Arndt

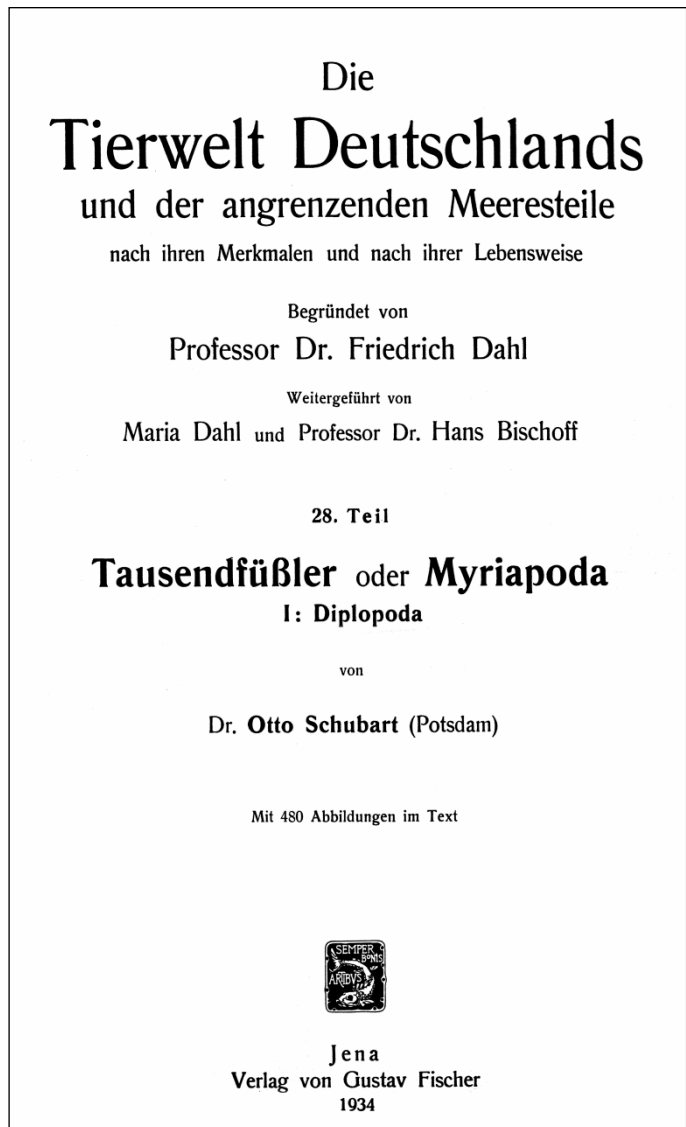


Abbildung 3: Deckblatt von Schubarts Diplopodenfauna Deutschlands

Forschungspreis“ ausgeschrieben, zum Gedenken an den von den Nazis ermordeten Berliner Professor. Ihm, den er einen Freund nennt, hatte Otto Schubart nicht nur posthum seinen Aufsatz über „Die Diplopoden der Mark Brandenburg“ (SCHUBART 1958, POS-Nr. 101) gewidmet, nachdem die Erstfassung, seinerzeit an Prof. Arndt gesandt, in den Kriegswirren verloren ging, sondern auch die brasilianische Pyrgodesmidengattung *Arndtodesmus*. In seinen Veröffentlichungen hat Otto Schubart stets Wert darauf gelegt jene zu honorieren, deren Zuarbeiten er genutzt hat.

Auch die Nachrufe lassen einen hilfsbereiten, einfühlsamen und moralisch integren Menschen erkennen. Als die Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Myriapodologen nach einem Namenspatron für ihr Publikationsorgan suchte, waren es jene menschlichen Werte Otto Schubarts die den Ausschlag gaben, ihn hierfür auszuwählen. Gleichzeitig wurde uns vom früheren Kurator für Myriapoda an der Zoologischen Staatssammlung in München, Dr. Ludwig Tiefenbacher, empfohlen, von einer anderen Person mit zweifelhafter Stellung zum Dritten Reich Abstand zu nehmen.

Die oben genannte Studie zu den Diplopoden der Mark Brandenburg bringt uns zu einem weiteren Aspekt der Leistungen von Otto Schubart, seiner Bedeutung für die Ökologie der Diplopoden – ein Thema dessen Anregung auf oben genannten Walther Arndt zurück geht. So führte er in einer seiner frühesten Arbeiten (SCHUBART 1928, POS-Nr. 5) auf Anregung von Prof. Dr. Friedrich Dahl und Dr. Werner Herold den Zeitfang als semiquantitative Methode in die Myriapodologie ein, welche wir auch heute noch einsetzen. Er beschäftigte sich mit den verschiedensten ökologischen Aspekten der Diplopoden, z.B. mit thalassophilen Myriapoden (SCHUBART 1929, POS-Nr. 10), der Ökologie uferbewohnender Diplopoden (SCHUBART 1933, POS-Nr. 28), der Besiedlung von Bauten und Nestern durch Diplopoden (SCHUBART 1939, POS-Nr. 44) oder der Beziehung von Ameisen und Diplopoden (SCHUBART 1950, POS-Nr. 67).

Mit derselben Gründlichkeit, mit der er vormals die deutsche Diplopodenfauna erfasst hatte, verfasste Otto Schubart in Brasilien ein nicht minder imponantes Spätwerk. In teilweise umfangreichen Arbeiten (z.B. SCHUBART 1945, POS-Nr. 53), die in ihrer Gesamtheit seine Diplopodenbearbeitung Deutschlands weit übertrafen, beschrieb er nun auf gleichem hohen Niveau die Diplopodenfauna Brasiliens (siehe auch die Vielzahl der für Brasilien beschriebenen Taxa in Kap. IV). Damit legte er abermals eine Pionierleistung hin, die in ähnlicher Form erst Jahrzehnte später wieder aufgegriffen werden sollte (ADIS et al., 2002). Vermutlich weil es Portugiesisch verfasst wurde, wird dieses Spätwerk in Deutschland bzw. im englischen Sprachraum kaum gewürdigt. Dabei verlor Otto Schubart jedoch die Diplopoden anderer Länder nie aus den Augen. Zusätzlich zu Neubeschreibungen aus zahlreichen Ländern ist besonders seine Vollständigkeit anstrebende Bearbeitung der südafrikanischen Diplopodenfauna (SCHUBART 1956, POS-Nr. 95; SCHUBART 1958, POS-Nr. 104; SCHUBART

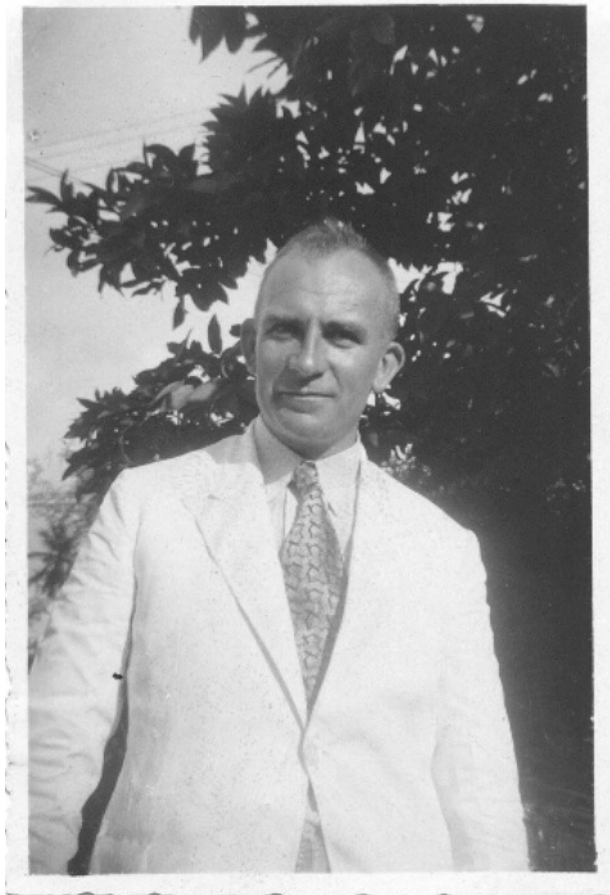


Abbildung 4: Otto Schubart, Mai 1937 (mit freundlicher Genehmigung von Prof. Dr. Herbert Schubart).

1966, POS-Nr. 130) hervorzuheben (siehe ebenfalls Kap. IV). Doch auch seine alte Heimat hatte er nicht vergessen und schenkte uns mit seinen posthum erschienenen Ergänzungen zur der Myriapodenfauna von Mitteleuropa (VERHOEFF 1934) ein komplettes „Update“ (so würde man das heute nennen) des faunistischen Wissens aller Myriapoden dieses Gebietes, einschließlich der Pauropoden und Symphylen (SCHUBART 1964, POS-Nr. 129)

Mit großer Gründlichkeit trug Otto Schubart die ihm zugängliche Literatur zusammen und analysierte die Beschreibungshistorie (vgl. SCHUBART 1960, POS-Nr. 113). Wir glauben, eine Analyse der von ihm beschriebene Taxa, wie unten aufgeführt, hätte ihm sicher gefallen. So ist es nur folgerichtig, wenn zum Gedenken an ihn in seinem fünfzigsten Todesjahr eine weitere Diplopodenart zu seinen Ehren benannt wird. Dieser Aufgabe haben sich dankenswerterweise AKKARI & ENGHOFF (2012) angenommen. Der neu beschriebene *Ommatoiulus schubarti* Akkari & Enghoff, 2012 wurde bereits im Jahre 1863 in Granada (Spanien, Andalusien) gesammelt. Im Jahre 1931 bestimmte Otto Schubart dieses Material als möglicherweise (cf.) zu *O. fuscounilineatum* (Lucas, 1846) gehörig, doch in Wirklichkeit handelte es sich um eine neue Art. Möge diese Benennung die Wertschätzung von Otto Schubart erhöhen, verdient hat er sie auf jeden Fall.

II. Nachrufe auf Dr. Otto Schubart

II.1. Nachruf des brasilianischen Zoologen und Komponisten Dr. Paulo Emílio Vanzolini auf Otto Schubart

Quelle: Vanzolini, Paulo Emílio (1963): Otto Schubart. — In: Simpósio sôbre o cerrado, Editora da Universidade de São Paulo: 13-14. Mit freundlicher Genehmigung von Prof. Vanzolini.

OTTO SCHUBART



POUCOS DIAS antes da realização deste Simpósio — para o qual deveria contribuir — faleceu Otto Schubart, um dos mais destacados e queridos zoólogos brasileiros e figura chave dos primeiros estudos sôbre o cerrado.

Nascido em 1900, em Berlim, diplomou-se em 1922 pela Universidade de Kiel. Desde o tempo de estudante dividia seu tempo entre a biologia da pesca e a sistemática dos miriápodos. Trabalhou, sucessivamente, na Estação Hidrobiológica de Plön, no Museu Zoológico de Kiel, na Seção de Pesca marítima do Ministério da Agricultura e no Museu Zoológico de Berlim.

Veio para o Brasil em 1934, contratado, por indicação de Rodolpho von Ihering, para organizar e dirigir, na Secretaria da Agricultura de Pernambuco, um Laboratório de Piscicultura. Êste foi subsequentemente transformado em Seção de Ictiologia do Instituto de Pesquisas Agronômicas e, em 1937, extinto.

Isto levou Schubart a transferir-se para o Serviço Nacional de Piscicultura, ainda a convite de Ihering. Vindo a São Paulo para assistir à piracema de 1938/39 em Emas, decidiu radicar-se nessa estação experimental, onde permaneceu por mais de 20 anos, até a morte. Durante êsse período naturalizou-se brasileiro e, havendo enviuvado de sua primeira espôsa, casou-se com d. Jandyra Gaspar Schubart, de quem teve um filho.

HOMENAGEM

Schubart era uma personalidade científica interessantíssima. Tinha cultura católica e profunda; extremamente metódico, sobravam-lhe imaginação criadora e agilidade mental. Se alguma coisa tinha em excesso, era escrúpulo e senso de responsabilidade.

Uma vez sediado em Emas, à beira do Rio Mogi-Guassu, continuou sua linha anterior de trabalho: sucediam-se as contribuições à sistemática e morfologia dos diplópodos do mundo e acumulavam-se as observações biológicas sobre os peixes da região. A estas somaram-se, nos últimos anos, descrições de formas novas, fruto do seu desejo de publicar uma fauna ictiológica do Rio Mogi-Guassu.

A vida estável que levava, porém, tanto funcional como familiar, permitiu que desse vazão à sua insaciável curiosidade científica, e esta se dirigiu à formação vegetal que o cercava — o cerrado — apesar deste não abrigar os objetos diretos de seu trabalho, os peixes e os diplópodos. De tôdas as maneiras promoveu Schubart o estudo do cerrado de Emas. Como zoólogo, reuniu coleções, acompanhadas de dados ecológicos preciosos. Deu base e apóio local à pesquisa botânica, da qual veio a participar diretamente. Nunca deixou de contribuir com ponderável parcela de seu tempo e esforço para qualquer iniciativa que lhe parecesse reunir um mínimo de qualidades positivas.

Através de sua longa e altruística atividade em Emas tornou-se Otto Schubart figura admirada e querida por tôda a fraternidade biológica brasileira. Em tôdas as instituições de pesquisa era recebido como gente de casa.

Científica e afetivamente, sua perda é irreparável.

P. E. VANZOLINI

Otto Schubart

Otto Schubart verstarb wenige Tage vor dem Beginn dieses Symposiums, an dem er teilnehmen wollte. Er war einer der bedeutendsten und beliebtesten brasilianischen Zoologen und Initiator der ersten Studien über die *Cerrado* [Savanne].

Geboren 1900 in Berlin, diplomierte er 1922 an der Universität Kiel. Seit seinem Studium widmete er seine Zeit der Biologie der Fische und der Systematik der Myriapoden. Er arbeitete nachfolgend an der Hydrobiologischen Station von Plön, am Zoologischen Museum von Kiel, an der Abteilung für Meeresfischerei des Deutschen Agrarministeriums und am Zoologischen Museum Berlin.

Aufgrund einer Einladung von Rodolpho von Ihering [ein brasilianischer Zoologe], kam er 1934 nach Brasilien, um in der *Secretaria da Agricultura de Pernambuco* [Sekretariat der Agrarwissenschaft von Pernambuco] ein Labor für Fischwissenschaft aufzubauen und zu leiten. Dieses wurde anschließend in die *Secao de Ictiologia do Instituto de Pesquisas Agronomicas* [Abteilung für Ichthyologie des Instituts der Agrarwissenschaft] umgewandelt und 1937 aufgelöst.

Auf Einladung von Ihering wechselte Schubart daraufhin an den *Servico Nacional de Piscicultura* (Nationalabteilung für Fischzucht). Von dort ging er 1938/39 nach Ema in São Paulo um das *Piracema* [Phänomen der Fischwanderung zur Paarungszeit] zu studieren. Er entschied sich, sich in der experimentalen Station Emas niederzulassen, wo er für mehr als 20 Jahre bis zu seinem Tode blieb. Während dieser Zeit nahm er die brasilianische Staatsbürgerschaft an.

Nach dem Tode seiner ersten Frau, heiratete er die Brasilianerin Jandira Gaspar Schubart, von der er ein Kind bekam.

Schubart war eine hochinteressante Persönlichkeit der Wissenschaft. Er war tief katholisch, sehr methodisch und hatte eine außergewöhnliche Kreativität, Vorstellungskraft und mentale Beweglichkeit. Wenn er etwas in Übermaß hatte, dann Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein.

Einmal am Rande des Flusses Mogi-Guassu in Ema niedergelassen, führte er kontinuierlich seine Arbeiten fort. Es folgten Beiträge zur Systematik und Morphologie der Diplopoden aus aller Welt und Beobachtungen über die Fische der Region. Als Ergebnis seines Wunsches, eine Fischfauna des Flusses Mogi-Guassu zu veröffentlichen, kamen zu diesen Beobachtungen in seinen letzten Jahren Beschreibungen neuer Arten.

Das solide Leben, welches er führte, sowohl beruflich als auch familiär, erlaubte das Ausleben seiner unersättlichen wissenschaftlichen Neugierde. Diese richtete sich auf alle Vegetationsformen die ihn umringten, obwohl diese nicht die direkten Objekte seiner Arbeit waren, wie die Fische und die Diplopoden. Auf jegliche Weise förderte Schubart das Studium der Savanne in Ema. Als Zoologe trug er Sammlungen mit wertvollen ökologischen Informationen zusammen. Er schuf die Basis und gab Unterstützung für die lokale botanische Forschung, an welcher er direkt teilgenommen hatte. Wenn ihm irgendeine Initiative ein Minimum an positiven Qualitäten zu vereinigen schien, hatte er nie aufgehört, diese mit seiner Zeit und großer Mühe zu unterstützen.

Durch seine lange und altruistische Aktivität in Ema wurde Otto Schubart eine bewunderte und beliebte Person in der Gemeinschaft der brasilianischen Biologen. In allen Forschungsinstitutionen wurde er wie zu Hause empfangen.

Wissenschaftlich und emotional, sein Verlust ist unersetzlich.

P. E. Vanzolini

Aus dem Brasilianischen übersetzt von
Charmaine Marie de Oliveira-Schneider & Hans S. Reip

II.2. Nachruf des brasilianischen Zoologen Werner C. A. Bokermann auf Otto Schubart

Quelle: Bokermann, Werner C. A. (1963): Otto Schubart (1900-1962). – Neotropica 9 (28): 8.

OTTO SCHUBART

(1900 - 1962)

El 8 de noviembre de 1962 falleció durante una operación quirúrgica, el doctor D. Otto Schubart, especialista de renombre mundial en Diplopodos. Berlinés de nacimiento, llegó al Brasil en 1934, residiendo inicialmente en el nordeste, donde trabajó en piscicultura como funcionario del Ministerio de Agricultura. De 1939 en adelante pasó a trabajar en la Estación Experimental de Pirasununga. Reunió una excepcional colección mundial de Diplopoda, grupo sobre el cual publicó cerca de doscientos trabajos. Eximio coleccionista, raros fueron los zoológicos brasileños que dejaron de recibir material por él reunido. A ese incansable trabajador nuestro sentido homenaje póstumo. — *WCAB*.

OTTO Schubart

(1900 – 1962)

Am 8. November 1962 starb Dr. Otto Schubart, ein weltweit anerkannter Spezialist für Diplopoden, während eines chirurgischen Eingriffs. Von Geburt Berliner kam er 1934 nach Brasilien und hielt sich zunächst im Nordosten auf, wo er in der Fischzucht als Beamter des Ministeriums für Agrarwirtschaft arbeitete. Ab 1939 arbeitete er in einer Folgeanstellung an der Experimentalstation von Pirassununga. Er hat eine außergewöhnliche, weltweite Sammlung von Diplopoden zusammengetragen, eine Gruppe, über die er etwa zweihundert Publikationen verfasst hat. Er war ein hervorragender Sammler, es gab nur wenige brasilianische Zoologen, die kein von ihm gesammeltes Material erhielten. Diesem unermüdlich Schaffenden gilt im Nachhinein unser Gedenken.

Bokermann, Werner C. A.

Aus dem Spanischen übersetzt von

Jörg Spelda & Juliane Diller

II.3. Nachruf der polnischen Zoologin Wanda Stojałowska auf Otto Schubart

Quelle: Stojałowska, Wanda (1963): Śmierć wybitnego diplopodologa Ottona Schubarta - On the death of O. Schubart, prominent diplopodologist. – Przegląd Zoologiczny 7 (4): 358-359.

Śmierć wybitnego diplopodologa Ottona Schubarta

On the death of O. Schubart, prominent diplopodologist

Dnia 8 XI 1962 r. zmarł w Brazylii, w 62 roku życia wybitny uczony dr Otto Schubart.

W r. 1923 rozpoczął on pracę nad krocionogami (*Diplopoda*) różnych terenów Niemiec i Holandii, i w r. 1934 wydał pierwszą, doskonałą monografię fauny krocionogów Niemiec. Wkrótce potem przeniósł się do Pirassununga w Brazylii, gdzie pracował w Museu de Historia Natural. O. Schubart ma bardzo duży dorobek naukowy, obejmujący prace nad krocionogami Europy, Afryki i Ameryki Południowej. Ogromna dokładność w opisach wielu nowych gatunków i rodzajów cechuje wszystkie jego prace taksonomiczne, a głęboka znajomość opracowywanej grupy zwierząt pozwala na trafną ocenę systematyczno-ekologiczną.

Otto Schubart odznaczał się rzadką umiejętnością udostępniania szerszemu ogółowi przyrodników uporządkowanego pod różnym kątem materiału. Opracował np. zasiedlenie gniazd zwierzęcych przez krocionogi, zagadnienie krocionogów jako pożywienia dla innych zwierząt, zestawiał liczbowo gatunki należące do *Myriapoda*

opisane w latach od 1758 do 1957, zebrał 282 pozycje piśmiennictwa dotyczącego szkodliwości krocionogów. Ostatnio, obok innych prac, opracował całość piśmiennictwa dotyczącego krocionogów, ciesząc się, że wkrótce uda mu się zakończyć tę żmudną dla niego, ale jak bardzo przydatną dla innych pracę.

Otto Schubart może być przykładem umiejętności nawiązywania i utrzymywania kontaktów naukowych ze wszystkimi specjalistami pracującymi w danej dziedzinie. Pamiętam, jak wkrótce po ukazaniu się w druku moich pierwszych prac o krocionogach napisał list, który był początkiem ożywionej korespondencji między nami. Tą korespondencją obejmował szeroki krąg pracowników naukowych różnych krajów. Szybka wymiana prac, stałe przesyłanie różnych informacji, serdeczne słowa zachęty, a zawsze dowody zainteresowania zagadnieniami będącymi w toku opracowania zbliżały do siebie ludzi pracujących na odległych kontynentach. Dlatego też odczułam śmierć O. Schubarta jako stratę bliskiego mi człowieka, a nie tylko wybitnego uczonego. Nauka straciła w nim badacza pełnego zapału i oddanego umiłowanej pracy.

Wanda Stojałowska

Tod des hervorragenden Diplopodologen Otto Schubart

Am 8.XI.1962 verstarb in Brasilien im Alter von 62 Jahren der bedeutende Wissenschaftler Otto Schubart.

1923 begann er mit seiner Arbeit, die die in verschiedenen Gebieten Deutschlands und Hollands auftretenden Tausendfüßler (*Diplopoda*) umfasste. 1934 gab er seine erste, ausgezeichnete Monografie über die Fauna der Tausendfüßler Deutschlands heraus. Kurz danach begab er sich nach Pirassununga in Brasilien und arbeitete dort im Museu de Historia Natural. Otto Schubarts wissenschaftliches Werk ist sehr umfangreich und umfasst Arbeiten zu Tausendfüßlern Europas, Afrikas und Südamerikas. Alle taxonomischen Werke zeichnen sich durch herausragende Präzision in der Beschreibung zahlreicher neuer Arten und Gattungen aus. Die gründliche Kenntnis der bearbeiteten Tiergruppe ermöglicht eine gezielte Beurteilung aus systematisch-ökologischer Sicht.

Otto Schubart besaß die wenig verbreitete Fähigkeit einer breiteren Allgemeinheit der Wissenschaftler ein unter verschiedenen Gesichtspunkten geordnetes Material zugänglich zu machen. So befasste er sich beispielsweise mit der Besiedlung von Tiernestern durch Tausendfüßler und setzte sich mit dem Aspekt der Tausendfüßler als Nahrung für andere Tiere auseinander. Zudem erarbeitete er eine numerische Zusammenstellung der zu den *Myriapoda* gehörenden und in der Zeitspanne von 1758 bis 1957 beschriebenen Gattungen sowie erstellte eine Sammlung von 282 schriftlichen Publikationen zur Schädlichkeit von Tausendfüßlern. In letzter Zeit befasste er sich neben anderen Arbeiten mit einer Bearbeitung aller zu Tausendfüßlern verfassten Werke und freute sich, diese so mühsame, aber doch für andere so nützliche, Arbeit bald beendet zu haben.

Otto Schubart besaß die beispielhafte Fähigkeit wissenschaftliche Kontakte zu allen in dem jeweiligen Bereich tätigen Spezialisten zu knüpfen und zu pflegen.

Ich kann mich noch an seinen Brief erinnern, den ich kurz nach der Veröffentlichung meiner ersten Arbeiten zu Tausendfüßlern erhielt. Dies war der Anfang eines regen Briefwechsels. Eine solche Korrespondenz führte er mit einem breiten Kreis von Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern. Durch einen schnellen Austausch von Arbeiten, ständiges Übermitteln von Informationen, herzliche Worte der Ermutigung, stete Beweise für ein wahres Interesse an der gerade bearbeiteten Problematik kamen auf entfernten Kontinenten arbeitende Menschen einander näher. Dies ist auch der Grund dafür, dass ich O. Schubarts Tod als den Verlust eines mir nahe stehenden Menschen wahrnehme und nicht nur eines hervorragenden Wissenschaftlers.

Mit Otto Schubart hat die Wissenschaft einen eifrigen und seiner heißgeliebten Arbeit treu ergebenen Forscher verloren.

Wanda Stojłowska

Aus dem Polnischen übersetzt von

Liliana Rieger-Ryszka

III. Verzeichnis der Publikationen von Dr. Otto Schubart (POS) – Myriapoda

Während seiner Schaffensphase veröffentlichte Dr. Otto Schubart eine Vielzahl von myriapodologischen Publikationen, überwiegend über Diplopoden. Bevor er in seiner Zeit in Brasilien vorrangig taxonomische Arbeiten zu „Übersee“-Arten schuf, widmete er sich in seinen Anfangsjahren vor allem faunistischen und ökologischen Fragestellungen in mitteleuropäischen Ländern. Sein Hauptwerk stellt hierbei der Tausendfüßler-Band von 1934 in Dahls „Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile“ (SCHUBART 1934, POS-Nr. 30) dar.

Schubart veröffentlichte regelmäßig zwischen 1923 und 1962 bis zu sieben Aufsätze pro Jahr über Tausendfüßer, siehe Diagramm 1. Dabei lässt sich ein Schaffensrückgang zwischen wenigen Jahren vor dem und in den ersten Jahren des zweiten Weltkriegs verzeichnen. Sechs weitere Aufsätze wurden posthum im Namen von Dr. Otto Schubart veröffentlicht. Dr. Otto Schubarts Gesamtwerk beläuft sich somit auf 132 Aufsätze und Bücher über Myriapoden und 55 anderweitigen Werken.

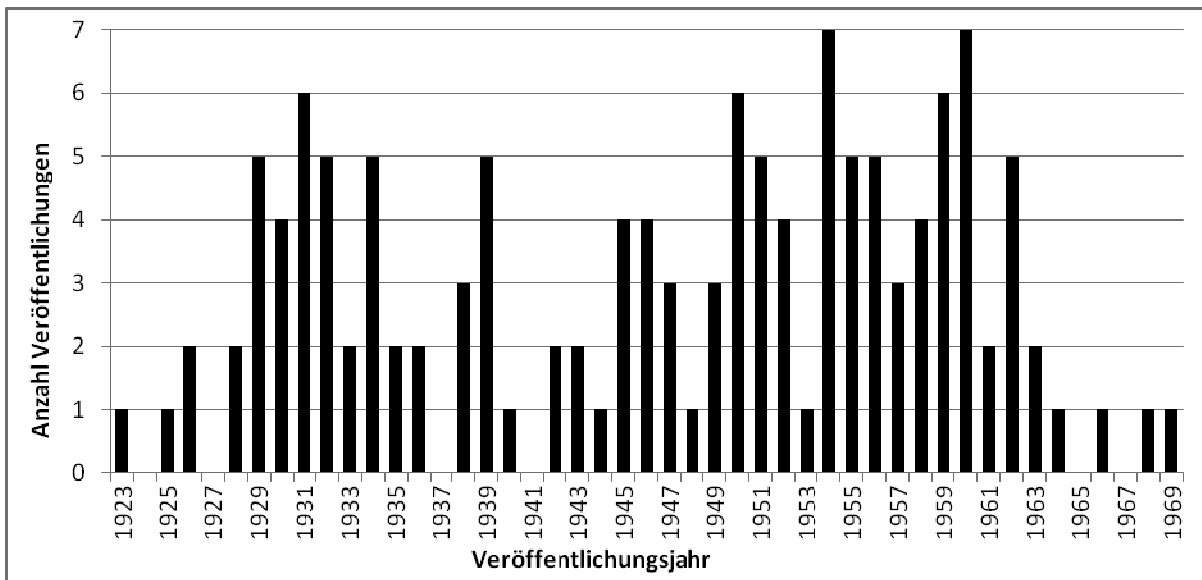


Diagramm 1: Veröffentlichungen durch Otto Schubart je Jahr.

Im Folgenden geben wir Dr. Otto Schubarts myriapodologische Publikationen wieder, sortiert zunächst nach Veröffentlichungsjahr und nachfolgend alphabetisch. Die vorausgehende Nummer stellt die laufende Nummer der Publikationen Dr. Otto Schubarts (POS-Nr.) dar, auf die in weiteren Abschnitten dieser Arbeit verwiesen wird.

III.1. Verzeichnis der myriapodologischen Publikationen Otto Schubarts (POS):

- (1) SCHUBART, O. (1923): Über die Diplopodenfauna Schleswig-Holsteins. – Die Heimat 33 (4): 72-75.
- (2) SCHUBART, O. (1925): Die Diplopodenfauna Schleswig-Holsteins. – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere 49: 537-610.
- (3) SCHUBART, O. (1926): Die Diplopoden des Oldesloer Salzgebietes (Über Diplopoden Nr. 2). – Mitteilungen der geographischen Gesellschaft und des naturhistorischen Museums in Lübeck, 2. Reihe 31: 34-58.
- (4) SCHUBART, O. (1926): Die Diplopodenfauna Dänemarks. – Entomologiske Meddelelser 16 (2): 57-105.
- (5) SCHUBART, O. (1928): Ein Beitrag zur Biotop-Forschung, zugleich ein Beitrag über norddeutsche Diplopoden (Ueber Diplopoden Nr. 6). – Der Naturforscher 5 (8): 341-347.
- (6) SCHUBART, O. (1928): Zwei für Deutschland neue Juliden (Diplopoda) (Über Diplopoden Nr. 5). – Zoologischer Anzeiger 79 (1-2): 45-50.
- (7) SCHUBART, O. (1929): Ein Beitrag zur Diplopodenfauna der Niederlande (Ueber Diplopoden No. 4). – Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin 1928: 106-162.
- (8) SCHUBART, O. (1929): Ein Beitrag zur Diplopodenfauna Mecklenburgs (Ueber Diplopoden Nr. 10). – Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, Neue Folge 4: 44-72.
- (9) SCHUBART, O. (1929): Eine Anregung zum Studium der Tausendfüßer. – Entomologisches Jahrbuch 38: 177-182.
- (10) SCHUBART, O. (1929): Thalassobionte und thalassophile Myriapoda. – Tierwelt der Nord- und Ostsee 11: 1-20.
- (11) SCHUBART, O. (1929): Zur Diplopodenfauna einer Weltstadt (Berlin) (Über Diplopoden Nr. 7). – Zoologischer Anzeiger 85 (11-12): 303-316.
- (12) SCHUBART, O. (1930): *Brachychaeteuma verhoeffi* nov. spec., ein neuer deutscher Diplopode. – Zoologischer Anzeiger 90 (1-2): 38-45.
- (13) SCHUBART, O. (1930): Neue märkische Diplopoden (Ueber Diplopoden Nr. 15). – Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin 1930: 137-143.
- (14) SCHUBART, O. (1930): Über die von Dr. Herold im Ost-Baltikum gesammelten Diplopoden, zugleich ein Beitrag zur Diplopodenfauna des Ost-Baltikums (Über Diplopoden Nr. 8). – Zoologischer Anzeiger 86 (7-8): 189-208.
- (15) SCHUBART, O. (1930): Weitere Beiträge zu Diplopoden-Fauna Lettlands (Über Diplopoden Nr. 9). – Folia Zoologica et Hydrobiologica 2 (1): 10-20.
- (16) SCHUBART, O. (1931): Die Diplopoden (17. Aufsatz). – In: Das Naturschutzgebiet Schildow, Kalktuffgelände am Tegeler Fliess: 66-83.
- (17) SCHUBART, O. (1931): Ein Beitrag zur Diplopodenfauna Ostpreußens (Über Diplopoden Nr. 13). – Schriften der Königlich-Physikalisch-Ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg i. Pr. 67 (2): 3-19.
- (18) SCHUBART, O. (1931): Einige neue Diplopoden von der Insel Korsika und aus Spanien (Über Diplopoden Nr. 18). – Zoologischer Anzeiger 94: 2-12.

- (19) SCHUBART, O. (1931): Ein weiterer Beitrag über märkische Diplopoden (Ueber Diplopoden Nr. 19). – Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin 1931: 103-116.
- (20) SCHUBART, O. (1931): Ein weiterer Nachtrag zur Diplopodenfauna der Niederlande (Über Diplopoden Nr. 14). – Tijdschrift der Nederlandsche Dierkundige Vereeniging, 3. ser. 2 (3): 160-166.
- (21) SCHUBART, O. (1931): Über die Diplopodenfauna Pommerns und einiger der Küste vorgelagerten Inseln. – Dohrniana 11: 241-279.
- (22) SCHUBART, O. (1932): K. W. Verhoeff: Diplopoda. – In: Bronns Klassen u. Ordnungen des Tierreichs. Band 5, Arthropoda, II. Abteilung, Myriapoda, 2. Buch, Diplopoda. 1-2.
- (23) SCHUBART, O. (1932): Myriapoden. In: Helmut Beyer: Die Tierwelt der Quellen und Bäche des Baumbergegebietes. – Abhandlungen aus dem Westfälischen Provinzialmuseum für Naturkunde 3: 57-58.
- (24) SCHUBART, O. (1932): Über die Chilopoden des Dummersdorfer Ufers. – In: Das linke Untertraveufer: Dummersdorfer Ufer: 267-270.
- (25) SCHUBART, O. (1932): Zur Diplopodenfauna des Dummersdorfer Ufers und der Provinz Schleswig-Holstein (Über Diplopoden Nr. 12). – In: Das linke Untertraveufer: Dummersdorfer Ufer: 233-266.
- (26) SCHUBART, O. (1932): Zwei neue mediterrane Cylindroiulinae (Diplopoda). – Zoologischer Anzeiger 100 (9-10): 251-257.
- (27) SCHUBART, O. (1933): Ueber vermeintliches Schadauftreten von Chilopoden. – Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin 1933: 227.
- (28) SCHUBART, O. (1933): Zur Oekologie der uferbewohnenden Diplopoden unserer norddeutschen Seen (Ueber Diplopoden Nr. 20). – Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin 1933: 92-101.
- (29) SCHUBART, O. (1934): Myriapoda. – Tabulae biologicae 10: 77-134.
- (30) SCHUBART, O. (1934): Tausendfüßler oder Myriapoda. I: Diplopoda. – In: Dahl, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 28: 1-318.
- (31) SCHUBART, O. (1934): Über die märkischen *Glomeris*-Arten (Über Diplopoden Nr. 24). – Märkische Tierwelt 1 (1): 8-13.
- (32) SCHUBART, O. (1934): Über einige von Dr. Rensch in Bulgarien gesammelte Diplopoden (Über Diplopoden 23). – Mitteilungen aus den Königlichen Naturwissenschaftlichen Instituten in Sofia 7: 36-50.
- (33) SCHUBART, O. (1934): Über einige vorderasiatische Polydesmoidea des Berliner und Hamburger Zoologischen Museums. Über Diplopoden Nr. 25. – Zoologischer Anzeiger 108 (7-8): 179-187.
- (34) SCHUBART, O. (1935): Diplopoda (über Diplopoden Nr. 22). – In: Visser, P. G.; Visser-Hooft, J. (Hrsg): Wissenschaftliche Ergebnisse der Niederländischen Expedition in den Karakorum und die angrenzenden Gebiete 1922, 1925 und 1929/30. – Band 1, Zoologie: 187-193.
- (35) SCHUBART, O. (1935): Exploration biologique des cavernes de la Belgique et du Limbourg Hollandais. XXe Contribution: Die in belgischen Höhlen von Robert Leruth gesammelten Diplopoden (Über Diplopoden Nr. 26). – Bulletin du Musée royal d'histoire naturelle de Belgique 11 (8): 1-28.

- (36) SCHUBART, O. (1936): Die in den Belgischen Höhlen von Robert Leruth gesammelten Chilopoden und Symphylen (1). – Bulletin du Musée royal d'histoire naturelle de Belgique 12 (35): 1-4.
- (37) SCHUBART, O.; HUSSON, R. (1936): Les Diplopodes des cavités souterraines du nord-est de la France. – Bulletin de la Société Zoologique de France 61: 484-502.
- (38) SCHUBART, O. (1938): Die Höhlen-Diplopoden Belgiens. – Bulletin du Musée royal d'histoire naturelle de Belgique 14 (27): 1-22.
- (39) SCHUBART, O. (1938): Ein für Deutschland neuer Diplopode aus westdeutschen Höhlen. – Mitteilungen über Höhlen- und Karstforschung 1938: 133-137.
- (40) SCHUBART, O. (1938): Ueber einige Myriapoden aus den Höhlen des Belgischen Congo. – Bulletin du Musée royal d'histoire naturelle de Belgique 14: 1-16.
- (41) SCHUBART, O. (1939): Die Myriapoden des Staates Pernambuco. I. Die Familie Strongylosmidae (Diplopoda, Polydesmoidea). – Zoologischer Anzeiger 128 (3-4): 77-84.
- (42) SCHUBART, O. (1939): Études biospéologiques. XVII. Ein dritter Beitrag ueber die Höhlen-Diplopoden Belgiens sowie ueber einige andere belgische Diplopoden (Ueber Diplopoden No. 33). – Bulletin du Musée royal d'histoire naturelle de Belgique 15 (65): 1-16.
- (43) SCHUBART, O. (1939): Sôbre uma nova espécie de Pselaphognatha do Brasil. – Boletim biologico, São Paulo, N.S. 4 (5): 23-26.
- (44) SCHUBART, O. (1939): Über die Besiedlung der Bauten und Nester mitteleuropäischer Säuger und Vögel mit Diplopoden. – Zoologischer Anzeiger 125 (7-8): 145-157.
- (45) SCHUBART, O. (1939): Über die Diplopoden-Fauna Hannovers (Über Diplopoden Nr. 32). – Abhandlungen herausgegeben vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen 31: 481-490.
- (46) SCHUBART, O. (1940): Myriapoda II. Die Wanderungen der Myriapoden. – Tabulae biologicae 18: 216-229.
- (47) SCHUBART, O. (1942): Diplopoda de Pirassununga I. Primeiro Diplopodo europeu encontrado no Brasil. – Papéis avulsos do Departamento de zoologia 2 (18): 249-254.
- (48) SCHUBART, O. (1942): Os Myriápodes e suas relações com a agricultura - Com uma bibliografia completa sôbre o assunto. – Papéis avulsos do Departamento de zoologia 2 (16): 205-234.
- (49) SCHUBART, O. (1943): Diplopoda de Pirassununga II. Sôbre um Diplópodo termitófilo do Planalto Paulistano. – Papéis avulsos do Departamento de zoologia 3 (4): 61-72.
- (50) SCHUBART, O. (1943): Espécies novas das famílias Strongylosmidae e Leptodesmidae da ordem Proterospermophora do interior dos estados de Sao Paulo e de Mato-Grosso. – Papéis avulsos do Departamento de zoologia 3 (8): 127-164.
- (51) SCHUBART, O. (1944): Os Diplopodos de Pirassununga. – Acta Zoologica Lilloana 2: 321-440.
- (52) SCHUBART, O. (1945): Alguns Diplópodos novos do Ceará colecionados por Alcides L. Gomes. – Revista brasileira de biologia 5 (2): 275-281.
- (53) SCHUBART, O. (1945): Diplópodos de Monte Alegre (Município de Amparo, Est. des Sao Paulo). – Papéis avulsos do Departamento de zoologia 6 (23): 283-320.
- (54) SCHUBART, O. (1945): Os Proterospermophora do Distrito Federal (Myriapoda, Diplopoda). – Arquivos do Museu Nacional 38: 1-156.

- (55) SCHUBART, O. (1945): Sôbre os representantes Brasileiros da família Spirostreptidae. – Anais da Academia Brasileira de Ciências 17: 51-87.
- (56) SCHUBART, O. (1946): "*Cambalopsis nordquisti*" Attems da Ásia oriental, habitante do Distrito Federal do Brasil (Diplopoda, Cambalopsidae). – Revista brasileira de biologia 6 (3): 395-406.
- (57) SCHUBART, O. (1946): Contribuição ao conhecimento do gênero *Leptodesmus* (Família Leptodesmidae, Diplopoda). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 18: 165-202.
- (58) SCHUBART, O. (1946): Primeira contribuição sôbre os Diplópodos cavernícolas do Brasil. – Livro de homenagem a R. F. d'Almeida 37: 307-314.
- (59) SCHUBART, O. (1946): Uma segunda especie do genero *Cylindroiulus* [Diplopoda] encontrada no Brasil. – Comunicaciones zoologicas del museo de historia natural de Montevideo 2 (29): 1-5.
- (60) SCHUBART, O. (1947): O elemento "synanthropo" e estrangeiro entre os diplopoda do Brasil. – Arthropoda (Buenos Aires) 1: 23-40.
- (61) SCHUBART, O. (1947): Os Diplopodos da viagem do naturalista Antenor Leitao de Carvalho aos rios Araguaia e Amazonas em 1939 e 1940. – Boletim do Museu Nacional do Rio de Janeiro, Zoologia 82: 1-74.
- (62) SCHUBART, O. (1947): Um novo representante da família "Leptodesmidae", "*Macroxenodesmus marcus*" n. g., n. sp. - Diplopoda). – Revista brasileira de biologia 7 (1): 109-112.
- (63) SCHUBART, O. (1948): Diplópodos nordestinos. II. Família "Leptodesmidae". – Revista brasileira de biologia 8 (1): 87-92.
- (64) SCHUBART, O. (1949): Myriapoda, Tausendfüssler. – In: Handbuch der Pilzkrankheiten, 4 (I, 5): 123-138.
- (65) SCHUBART, O. (1949): Os Diplopoda de algumas ilhas do litoral Paulista. – Memórias do Instituto Butantan 21: 203-254.
- (66) SCHUBART, O. (1949): Sôbre os maiores "Proterospermophora" do Brasil (Leptodesmidae, Diplopoda). – Revista brasileira de biologia 9 (1): 17-24.
- (67) SCHUBART, O. (1950): Ameisen und Diplopoden in ihren gegenseitigen Beziehungen. – Revista de entomologia 21 (3): 615-622.
- (68) SCHUBART, O. (1950): A posição sistemática do *Spirostreptus pygidalis* Schubart 1944 (Spirostreptidae, Diplopoda). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 22 (1): 87-95.
- (69) SCHUBART, O. (1950): Cryptodesmidae de Itatiaia, da Serra dos Orgaos e do Distrito Federal, Brasil (Proterospermophora, Diplopoda). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 22 (4): 385-403.
- (70) SCHUBART, O. (1950): Novas espécies Brasileiras da família Spirostreptidae (Opisthospermophora, Diplopoda). – Dusenía 1 (6): 331-350.
- (71) SCHUBART, O. (1950): Novos diplópodos do Brasil. – Papéis avulsos do Departamento de zoologia 9 (11): 145-157.
- (72) SCHUBART, O. (1950): Sôbre algumas Diplopoda das grandes altitudes do morro assú na serra dos orgãos (Município Therezopolis, Estado do Rio de Janeiro). – Arthropoda (Buenos Aires) 1 (2-4): 357-373.

- (73) SCHUBART, O. (1951): Contribuição para a fauna do Estado de Sao Paulo II. Os Rhinocricidae (Opisthospermophora, Diplopoda). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 23 (2): 221-275.
- (74) SCHUBART, O. (1951): Habrodesmus lugubris (Silvestri), um Diplopodo argentino plaga de las sementeras. - Idia / Instituto Nacional de Tecnología Agropecuaria (Buenos Aires) Jan.-Março: 5-6.
- (75) SCHUBART, O. (1951): Sôbre alguns Leptodesmidae do Distrito federal do Brasil e do Estado do Rio de Janeiro. – Boletim do Museu Nacional do Rio de Janeiro, Zoologia 101: 1-15.
- (76) SCHUBART, O. (1951): Über einige Diplopoden von Bergmassiv Air in der Süd Sahara, gesammelt von L. Chopard und A. Villiers im Jahre 1947. – Bulletin de l'Institut française d'Afrique Noire 13 (4): 116-125.
- (77) SCHUBART, O. (1951): Um novo "*Eurydesmus*" de Monte Alegre do Sul (Leptodesmidae, Diplopoda). – Revista brasileira de biologia 11 (1): 91-94.
- (78) SCHUBART, O. (1952): Diplopoda de Pirassununga IV. Adenda à fauna regional. – Dusenía 3 (6): 403-420.
- (79) SCHUBART, O. (1952): Diplopoden aus Marokko, gesammelt vom Institut Scientifique Cherifien. – Bulletin de la Société des sciences naturelles du Maroc 32 (1): 199-225.
- (80) SCHUBART, O. (1952): "Leptodesmidae" Brasileiras. I: Três gêneros novos, "*Goyazodesmus*", "*Rupidesmus*" e "*Thaumatodesmus*". – Revista brasileira de biologia 12 (4): 447-454.
- (81) SCHUBART, O. (1952): Um Diplopodo (*Calymmodesmus sodalis* n. sp.), companheiro de Formigas em Migração (Proterospermophora, Stylodesmidae). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 24 (4): 437-442.
- (82) SCHUBART, O. (1953): Um novo género de Ascospermophora de Portugal (Diplopoda, Nematophora). – Broteria, serie trimestral de ciências naturais 22 (1-2): 80-90.
- (83) SCHUBART, O. (1954): Diplopodos Argentinos del Museo de la Ciudad Eva Perón. I. Familia Leptodesmidae. – Ministerio de educación de la nacion. Universidad nacional de Eva Perón. Notas del Museo 17: 113-146.
- (84) SCHUBART, O. (1954): Diplopodos Argentinos del Museo de la Ciudad Eva Perón. II. Familia "Sphaerotrachopidae". – Ministerio de educación de la nacion. Universidad nacional de Eva Perón. Notas del Museo 17: 309-327.
- (85) SCHUBART, O. (1954): Diplopodos Argentinos del Museo de la Ciudad Eva Perón. III. Fam. Stylodesmidae, IV. Fam. Cryptodesmidae, V. Fam. Polydesmidae. – Ministerio de educación de la nacion. Universidad nacional de Eva Perón. Notas del Museo 17: 347-358.
- (86) SCHUBART, O. (1954): Eine neue eigenartige Stylodesmide vom Mont Nimba, *Diceratodesmus mimicus* nov. gen., nov. spec. (Proterospermophora, Diplopoda). – Bulletin de l'Institut française d'Afrique Noire, série A 16 (3): 862-868.
- (87) SCHUBART, O. (1954): *Haplothysanus tuzetae* n. sp., eine neue Odontopygide von Daloa (Côte d'Ivoire) (Diplopoda, Opisthospermophora). – Bulletin de l'Institut française d'Afrique Noire, série A 16 (2): 506-512.
- (88) SCHUBART, O. (1954): Sôbre os Diplopoda dos estados do Paraná e Santa Catarina. I. Proterospermophora. – Arquivos do Museu Paranaense 10: 77-132.

- (89) SCHUBART, O. (1954): Über einige von Professor H. Janetschek in der hochalpin-nivalen Region der Dauphiné gesammelte Diplopoden. – Österreichische zoologische Zeitschrift 5: 350-365.
- (90) SCHUBART, O. (1955): Gongolos, emboás ou diplópodos. - Ciencia e Cultura, São Paulo 7 (4): 214-220.
- (91) SCHUBART, O. (1955): Materiais para uma fauna do Estado de Sao Paulo - os Leptodesmidae. – Arquivos do Museu Nacional 42: 507-540.
- (92) SCHUBART, O. (1955): Proterospermophora oder Polydesmoidea von Französisch West-Afrika (Diplopoda). – Bulletin de l'Institut française d'Afrique Noire, série A 17 (2): 377-443.
- (93) SCHUBART, O. (1955): Tausendfüßer als Nahrung im Tierreich. – Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg 49: 1-30.
- (94) SCHUBART, O. (1955): Uma nova Idiurodesminae de Goiás (Diplopoda, Proterospermophora, Stylodesminae). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 27 (1): 91-96.
- (95) SCHUBART, O. (1956): Diplopoda I: Proterospermophora. – South African Animal Life 3: 12-86.
- (96) SCHUBART, O. (1956): "Leptodesmidae" Brasileiras. II: O gênero "*Obricodesmus*" (Diplopoda, Proterospermophora). – Revista brasileira de biologia 16 (3): 341-348.
- (97) SCHUBART, O. (1956): "Leptodesmidae" Brasileiras. III: Espécies de Minas Gerais (Diplopoda, Proterospermophora). – Revista brasileira de biologia 16 (3): 355-367.
- (98) SCHUBART, O. (1956): "Leptodesmidae" Brasileiras. IV: Espécies novas da Bahia (Diplopoda, Proterospermophora). – Revista brasileira de biologia 16 (4): 421-428.
- (99) SCHUBART, O. (1956): "Leptodesmidae" Brasileiras. V: Um novo "*Eurydesmus*" do litoral do Estado do Rio de Janeiro (Diplopoda, Proterospermophora). – Revista brasileira de biologia 16 (4): 453-459.
- (100) SCHUBART, O. (1957): Cryptodesmidae do litoral do Estado de Sao Paulo (Diplopoda, Proterospermophora). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 28 (3): 91-96.
- (101) SCHUBART, O. (1957): Die Diplopoden der Mark Brandenburg. Eine ökologische Studie. – Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin 33: 3-95.
- (102) SCHUBART, O. (1957): Sobre Alguns Diplópoda da Serra do Cachimbo no Sul do Estado do Pará. – Anais da Academia Brasileira de Ciências 29 (2): 309-318.
- (103) SCHUBART, O. (1958): Deux nouveaux diplopedes cavernicoles du Département de la Drome [Diplopoda, Ascospermophora]. – Notes biospéologiques 13: 35-49.
- (104) SCHUBART, O. (1958): Diplopoda II: Oniscomorpha. – South African Animal Life 5: 41-108.
- (105) SCHUBART, O. (1958): "Leptodesmidae" Brasileiras. VI: Espécies novas do Estado do Rio Grande do Sul (Diplopoda, Proterospermophora). – Revista brasileira de biologia 18 (1): 23-32.
- (106) SCHUBART, O. (1958): Sobre alguns Diplopoda de Mato Grosso e Goiás, Brasil e a família Spirostreptidae. – Arquivos do Museu Nacional 46: 203-252.
- (107) SCHUBART, O. (1959): Duas Novas Espécies da Família Spirostreptidae dos Arredores do Rio de Janeiro (Diplopoda, Opisthospermophora). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 31: 479-485.

- (108) SCHUBART, O. (1959): Novo diplopodo do Rio de Janeiro, Brasil. – Actas da Sociedade de Biologia do Rio de Janeiro 3 (3): 1.
- (109) SCHUBART, O. (1959): Sôbre alguns Diplopoda do estado do Parà (Brasil), colecionados por Lauro Travassos, Gertrud Rita Kloss e Fernando D. A. Pires. – Boletim do Museu Paraense Emilio Goeldi, Zoologia 16: 1-30.
- (110) SCHUBART, O. (1959): Über die mit Köderfängen in der Heckenlandschaft bei Nauen von Professor Dr. W. Herold erbeuteten Diplopoden. – Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin 35: 187-202.
- (111) SCHUBART, O. (1959): Uma nova espécie de "Pachybolidae" do Distrito Federal, Brasil (Diplopoda, Ophisthospermophora). – Revista brasileira de biologia 19 (2): 211-214.
- (112) SCHUBART, O. (1959): Zoologisch-systematische Ergebnisse der Studienreise von H. Janetschek und W. Steiner in die spanische Sierra Nevada 1954. XII. Diplopoda. – Sitzungsberichte, Akademie der Wissenschaften in Wien, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung I 168: 479-495.
- (113) SCHUBART, O. (1960): Die Zahl der in 200 Jahren zoologischer Forschung (1758-1957) beschriebenen Myriapoden-Arten. – Zoologischer Anzeiger 165: 84-89.
- (114) SCHUBART, O. (1960): Eine neue cavernicole Styloidesmide aus Marokko (Diplopoda, Proterospermophora). – Bulletin de la Société des sciences naturelles du Maroc 40 (1): 27-32.
- (115) SCHUBART, O. (1960): Ein weiterer Beitrag zur Diplopoden-Fauna Marokkos. – Bulletin de la Société des sciences naturelles du Maroc 40 (3): 159-232.
- (116) SCHUBART, O. (1960): Leptodesmidae Brasileiras. VII. Espécies do Triângulo Mineiro (Diplopoda, Proterospermophora). – Revista brasileira de biologia 20 (4): 439-445.
- (117) SCHUBART, O. (1960): Leptodesmidae Brasileiras. VIII. Novas espécies do Estado de Sao Paulo (Diplopoda, Proterospermophora). – Revista brasileira de biologia 20 (4): 453-464.
- (118) SCHUBART, O. (1960): Novas especies brasileiras das famílias Spirostreptidae e Pseudonannolenidae (Diplopoda, Opistospermophora). – Actas da Sociedade de Biologia do Rio de Janeiro 4 (6): 74-79.
- (119) SCHUBART, O. (1960): Über einige Höhlen-Diplopoden der Schweiz und Frankreichs. – Revue suisse de zoologie 67: 561-588.
- (120) SCHUBART, O. (1961): Einige neue Diplopoden aus Frankreich. – Vie et Milieu 12: 615-625.
- (121) SCHUBART, O. (1961): Sôbre Algumas Cryptodesmidae do Estado de Sao Paulo (Diplopoda, Proterospermophora). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 33 (1): 107-110.
- (122) SCHUBART, O. (1962): Leptodesmidae Brasileiras. IX: Sôbre algumas espécies do genero "*Camptomorpha*". – Revista brasileira de biologia 22 (3): 251-261.
- (123) SCHUBART, O. (1962): Notes on Two European Millipedes (Diplopoda) in New Zealand. – Transactions of the Royal Society of New Zealand, Zoology 2 (22): 191-197.
- (124) SCHUBART, O. (1962): Novas Espécies Brasileiras de Família Rhinocricidae (Diplopoda, Opistospermophora). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 34 (1): 69-87.
- (125) SCHUBART, O. (1962): Um Novo Genero da Família Rhinocricidae da Bahia (Diplopoda, Opistospermophora). – Anais da Academia Brasileira de Ciências 34 (2): 265-268.

- (126) BALAZUC, J.; SCHUBART, O. (1962): La tératologie des myriapodes. – Année Biologique 1 (3-4): 145-174.
- (127) SCHUBART, O. (1963): Two new Sphaerotrichopsids from Tonga (Diplopoda, Proterospermophora). – Transactions of the Royal Society of New Zealand, Zoology 3 (10): 93-98.
- (128) SCHUBART, O. (1963): Über einige Diplopoden aus Algier. – Bulletin de la Société des sciences naturelles du Maroc 43 (1/2): 79-94.
- (129) SCHUBART, O. (1964): Diplopoda, Symphyla, Pauropoda, Chilopoda. Ergänzung - Oberklasse Progonéata / Oberklasse Opisthognoneata. – In: Brohmer, P.; Ehrmann, P.; Ulmer, G. (Hrsg.): Die Tierwelt Mitteleuropas. II. Band. Lief. 3. Ergänzung: 1-55.
- (130) SCHUBART, O. (1966): Diplopoda III: Pselaphognatha, Opisthospermophora, Colobognatha. – South African Animal Life 12: 9-227.
- (131) SCHUBART, O. (1968): Spirostreptidae Brasileiras. I: Um novo gênero representante de uma família própria. – Boletim do Museu Nacional do Rio de Janeiro, Zoologia 259: 1-8.
- (132) SCHUBART, O. (1969): Spirostreptidae Brasileiras. II. Novas especies de diversos estados. – Boletim do Museu Nacional do Rio de Janeiro, Zoologia 267: 1-17.

III.2. Verzeichnis der nicht-myriapodologischen Schriften Schubarts

Neben seinen myriapodologischen Arbeiten hat Dr. Otto Schubart auch über andere Themen publiziert. Während sein brasilianisches Alterswerk bereits von Nomura (1962) relativ komplett zusammengestellt wurde, ist sein Jugendwerk kaum bekannt. Zur Vervollständigung der Zusammenstellung führen wir nachfolgend alle uns bekannten Arbeiten auf, die andere Themen als die Myriapoden betreffen. Trotz gründlicher Recherche unter jeweiliger Überprüfung der genannten Zitate auf Korrektheit und Folgezitate ist es nicht ausgeschlossen, dass uns einzelne Arbeiten entgangen sind.

- (133) SCHUBART, O. (1920): Die Coleopterenfauna einer neu entstehenden Nordseeinsel. – Entomologische Mitteilungen 9 (10/12): 193-196.
- (134) SCHUBART, O. (1920): Eine nordwärts sich ausbreitende Cerambycidae. – Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie 16: 194.
- (135) SCHUBART, O. (1921): Käfer in Maulwurfsnestern. – Entomologisches Jahrbuch 30: 142-143.
- (136) SCHUBART, O. (1922): Die Carabenfauna Schleswig-Holsteins. (1. Carabenaufsatz.). – Entomologisches Jahrbuch 31: 105-116.
- (137) SCHUBART, O. (1922): Zweiter Beitrag zur Carabenfauna Schleswig-Holsteins. Bemerkungen zur Verbreitung von *Carabus auratus* L. in Schleswig-Holstein. – Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie 17 (1. Folge 26) (1/2): 4-6.
- (138) SCHUBART, O. (1927): Die Entstehung der Ostsee in der Nacheiszeit. – Mitteilungen des Deutschen Seefischerei-Vereins 43 (7/8): 337-348. (nicht überprüft)
- (139) SCHUBART, O. (1928): Das literarische Werk von Herman Henking. – Zeitschrift für Fischerei und deren Hilfswissenschaften 26 (3): 311-342.
- (140) SCHUBART, O. (1928): Garneelenfischerei zu Pferde. – Mitteilungen des Deutschen Seefischereivereins 44 (4): 179-185.

- (141) SCHUBART, O. (1929) Die Seehunde der Ostsee und ihr Fang. – Der Zoologische Garten (Leipzig) 1 (7/9): 313-324. (nicht überprüft)
- (142) SCHUBART, O. (1930): Die nordamerikanischen Seelöwen. – Der Zoologische Garten (Leipzig) 3 (4/8): 173-183.
- (143) SCHUBART, O. (1935): Hartstoffe von Fischen, Amphibien und Reptilien. – In: Pax, F.; Arndt, W. (Hrsg.): Die Rohstoffe des Tierreichs. Band I, 2. Hälfte (Lief. 12): 1403-1424. Berlin.
- (144) SCHUBART, O. (1935): Viveiros de recife. – Pecus, Recife 1 (2): 15-19; 1 (3): 10-14. (nicht überprüft)
- (145) SCHUBART, O. (1936): Considerações preliminares sôbre a desova a Curimã. – Boletim da Secretaria de Agricultura, Industria e Comercio Pernambuco 1 (4): 394-399.
- (146) SCHUBART, O. (1936): Investigações sôbre os viveiros do recife. – Boletim da Secretaria de Agricultura, Industria e Comercio, Pernambuco 1 (2): 153-176.
- (147) SCHUBART, O. (1936): As caldas das usinas fizeram ontem grande mortandae des peixes. – Diário de Pernambuco, 16 de fevereiro. (nicht überprüft)
- (148) SCHUBART, O. (1937): Bilder aus der Fischerei Pernambucos. - 1. Die Viveiros. – Deutscher Klub, Pernambuco: Monatsblatt 81: 7-10.
- (149) SCHUBART, O. (1938): Pernambuco. Ökologische Skizze eines der brasilianischen Nordost-Staaten. – Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin 1938: 31-68.
- (150) SCHUBART, O. (1938): Die Schildpattproduktion Brasiliens. – Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin 1938: 287-301.
- (151) SCHUBART, O. (1938): Considerações sôbre as investigações nas aguas de Pernambuco. – Archivo do Instituto Pesquisas Pernambuco 1 (Março 1938): 26-57.
- (152) SCHUBART, O. (1938?): Bilder aus der Fischerei Pernambucos. - 2. Die Meeres- und Küstenfischeri. – Deutscher Klub, Pernambuco: Monatsblatt. (nicht überprüft)
- (153) SCHUBART, O. (1939): A piscicultura nos viveiros pernambucanos. – Folhas de Piscicultura 5: 69-72.
- (154) SCHUBART, O. (1939): Alto Sertão. Unbekanntes aus dem Staat Pernambuco. – Lasso (Deutsch-südamerikanische Monatsschrift) 6 (10): 610-615. (nicht überprüft)
- (155) IHERING, R. VON; GOMES, A. L.; SILVA, A..G.; PESSOA, O. F.; SANTOS, N.D.; VAROLI, E.; DIAS, A.; AYRES, J.; SCHUBART, O. (1939): Esbôço para o catálogo dos peixes de agua doce do Brasil: 14 subfamilias e respectivos gêneros de todo o Brasil e as espécies correspondentes só do Brasil meridional. Amin. Agr., Rio de Janeiro: 63 S. (nicht überprüft)
- (156) SCHUBART, O. (1942): Fauna do Estado de Pernambuco e dos estados limitrofes. Segunda lista. - Boletim do Museu Nacional do Rio de Janeiro (14/17): 21-63. (nicht überprüft)
- (157) SCHUBART, O. (1943): A pesca na Cachoeira de Emas do Rio Mogi-Guaçu durante a piracema de 1942-1943. – Rev. Ind. Anim., São Paolo, n.s. 6 (4): 93-116. (nicht überprüft)
- (158) SCHUBART, O. (1943): A bacia do Rio Branco. – Boletim: Ministério da agricultura., Rio de Janeiro, Ano 32 (6): 33-48. (nicht überprüft)
- (159) SCHUBART, O. (1944): A pesca nos Estados de Pernambuco e Alagoas. Servico de Informacones Agrícolas, Ministério da agricultura, Rio de Janeiro: 61 S. (nicht überprüft)

- (160) SCHUBART, O. (1944): A Bacia do Rio Branco (Contribuição à I Reunião Pan-Americana de Consulta sobre Geografia e Cartografia). Serviço de Informaçoens Agrícolas, Ministério da agricultura, Rio de Janeiro: 16 S. (nicht überprüft)
- (161) ROSA, H.; SCHUBART, O. (1944): Anotações sobre a biologia do curimbatá (*Prochilodus*) do rio Mogi-Guaçu, São Paulo. – Revista brasileira de biologia 5 (4): 541-555. (nicht überprüft)
- (162) SCHUBART, O. (1946): Observações sobre a productividade biológica das águas de Monte Alegre. - Boletim de indústria animal, São Paolo, n. s. 8 (1/2): 22-54. (nicht überprüft)
- (163) SCHUBART, O. (1947): A classification dos estados sexuias do curimbatá. - Boletim: Ministério da agricultura, Rio de Janeiro 36 (7/14): 1-13. (nicht überprüft)
- (164) SCHUBART, O. (1948): Estudo de material aquático colecionado pelo Dr. Ascânio de Faria na região do Itatiaia. – Seleções Agrícolas, Rio de Janeiro 3 (30): 61-65.
- (165) SCHUBART, O. (1949): Perlsilber. – In: Pax, F.; Arndt, W. (Hrsg.): Die Rohstoffe des Tierreichs, Band II (Lief. 15): 406-413. (nicht überprüft)
- (166) SCHUBART, O. (1949): A pesca no Mogi Guassú. - Revista do Arquivo Municipal, São Paolo 122: 121-166.
- (167) SCHUBART, O.; RAWITSCHER, F. K. (1950): Notas sobre a movimento de água subterrânea de Emas-Piraçununga. – Boletim: Faculdade Filosofia Ciências e Letras, Universidade de São Paulo 109 (Botânica 8): 69-74. (nicht überprüft)
- (168) SCHUBART, O. (1952): O ambiente aquático, sua flora e fauna. – Livro comemorativo do cinquentenário da Escola Superior de Agricultura de Piracicaba (nicht überprüft)
- (169) SCHUBART, O. (1952): A pesca na Cachoeira de Emas do Rio Mogi-Guassu durante a piracema de 1942-1943. - Boletim de indústria animal, São Paulo (n. s.) 6(4): 93-116. (nicht überprüft)
- (170) SCHUBART, O. (1952): Os peixes do Estado de Sao Paulo. - Livro comemorativo do Cinquentenário da Escola Superior de Agricola de Piracicaba (nicht überprüft)
- (171) SCHUBART, O. (1952): dados fisicos do rio Mogi-Guaçu comparados com o climata da região. Serviço de Informaçoens Agrícolas, Ministério da agricultura, Rio de Janeiro (nicht überprüft)
- (172) SCHUBART, O.; GOMES, A. L.; AZEVEDO, P. DE; GODOY, M. P. DE (1952): A primeira estação experimental brasileira de biologia e piscicultura em pirassununga estado de São Paulo, (1939-1950). - Revista do Arquivo Municipal, São Paulo 150: 13-98.
- (173) SCHUBART, O. (1953): Über einen subtropischen Fluß Brailiens, den Mogi-Guassu, insbesondere seine physikalischen Bedingungen wie Wasserstand, Temperatur und Sichttiefe. - Archiv für Hydrobiologie 48 (3): 350-430.
- (174) SCHUBART, O. (1953): Caminhamos para o deserto? – Fauna, São Paolo 12 (11): 42-43. (nicht überprüft)
- (175) SCHUBART, O. (1953): Estudo de material aquático colecionado pelo Dr. Ascânio de Faria na região do Itatiaia. – In: Faria, A.: Dados sobre a biologia da truta arco-iris. Departamento Nacional da Produção Animal., Divisão de Caça e Pesca, Rio de Janeiro: 22-30. (Nachdruck von Schubart (1948)) (nicht überprüft)
- (176) SCHUBART, O. (1954): A piracema no rio Mogi-Guaçu (Estado de São Paulo). – Dusenia 5 (1): 49-52. (nicht überprüft)

- (177) MORAES, M. B. DE; SCHUBART, O. (1955): Contribuição ao estudo do dourado (*Salminus maxillosus* Val.) do Rio Mogi-Guaçu (Pisces, Characidae). Ministério da agricultura, Divisão de Caça e Pesca, São Paulo: 131 S.
- (178) SCHUBART, O. (1957): Investigações sobre os viveiros do Recife. – In: Problemas da pesca no Nordeste e em Pernambuco. Comissão de Desenvolvimento Econômico de Pernambuco, Recife: 88-114. (nicht überprüft)
- (179) GOMES, A. LOURENÇO ; SCHUBART, O. (1958): Descrição de "*Chasmocranus brachynema*" sp.n., novo "*Luciopimelodinae*" da bacia do Rio Mogi-Guaçu, Estado de São Paulo (Pisces, Nematognathi, Pimelodidae). - *Revista brasileira de biologia* 18 (4): 413-416.
- (180) SCHUBART, O. (1959): Segunda contribuição sobre o movimento da água subterrânea de Emas-Piraçununga. – *Boletim: Faculdade Filosofia Ciências e Letras, Universidade de São Paulo* 243 (Botânica 16): 73-84. (nicht überprüft)
- (181) Schubart, O.; Gomes, A. L. (1959): Descrição de „*Cetopsorhamdia iheringi*“ sp. n. (Pisces, Nematognathi, Pimelodidae, Luciopimelodinae). – *Revista brasileira de biologia* 19 (1): 1-7. (nicht überprüft)
- (182) SCHUBART, O. (1960): A pesca no Mogi-Guaçu. – *Revista Nacional da Pesca, São Paulo* 1 (2): 20-21.
- (183) SZIDAT, L.; SCHUBART, O. (1960): Neue und seltene parasitische Süßwasser-Aseln der Familie Cymothoidae aus dem Rio Mogi-Guaçu, Brasilien (Isopoda). - *Annais da Academia Brasileira de Ciências* 32 (1): 107-124.
- (184) SCHUBART, O. (1962): Lista dos Peixes da bacia do rio Mogi-Guaçu. – *Actas da Sociedade de Biologia do Rio de Janeiro* 6 (3): 26-32. (nicht überprüft)
- (185) SCHUBART, O. (1964): Sobre algumas Loricariidae da bacia do Rio Mogi Guacu. – *Boletim do Museu Nacional Rio de Janeiro*, n. s. 251: 1-19. (nicht überprüft)
- (186) SCHUBART, O. (1964): Duas novas espécies de peixe da família Pimelodidae do Rio Mogi Guaçu (Pisces, Nematognathi). - *Boletim do Museu Nacional Rio de Janeiro*, n. s. 244: 1-22.
- (187) SCHUBART, O.; AGUIRRE, A. C.; SICK, H. (1965): Contribuição para o conhecimento da alimentação das aves Brasileira. – *Arquivos de zoologia do Estado de São Paulo* 12: 95-240. (nicht überprüft)

IV. Dr. Otto Schubart - sein Wirken als Taxonom in der Myriapodologie (Verzeichnis der von Dr. Otto Schubart beschriebene Taxa)

Dr. Otto Schubart wirkte von 1923 bis zu seinem Tode im Jahre 1962 intensiv in der Erforschung der Diplopodenfauna. Sein Arbeitsschwerpunkt war Europa, Afrika und Südamerika. Während sich die anfänglichen Arbeiten primär ökologischen und faunistischen Aspekten der mitteleuropäischen Fauna (vor allem Nord- und Ostdeutschland aber auch Niederlande und Dänemark) widmeten enthielten seine späteren Arbeiten fast ausschließlich taxonomische Beschreibungen von Überseeregionen mit häufig mehr als 20 Neubeschreibungen je Publikation/Veröffentlichung (Diagramm 2).

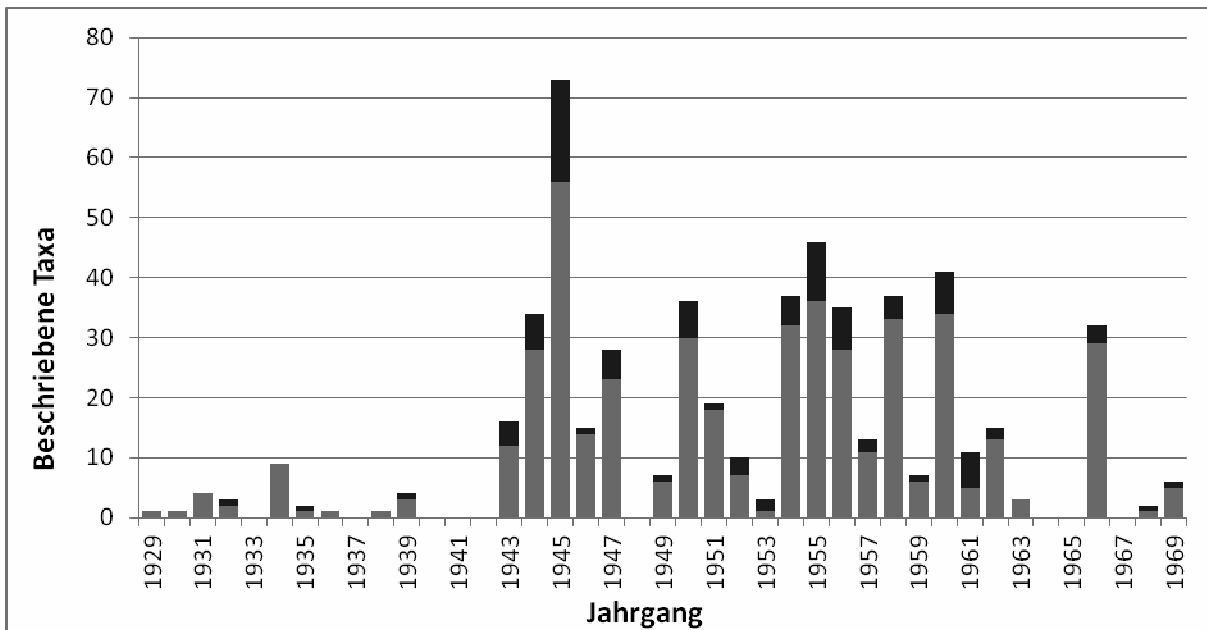


Diagramm 2: Von Schubart beschriebene Taxa je Jahr: helle Balken: Art-/Unterarttaxa; dunkle Balken: höhere Taxaebenen (Familie bis Gattung).

Insgesamt beschrieb Dr. Otto Schubart 552 neue Taxa verschiedener nomenklatorischer Ebenen: eine Familie, 93 Gattungen, vier Untergattungen, 433 Arten, 18 Unterarten und drei Variationen (Arten, Unterarten und Variationen im Folgenden zusammenfassend als Arttaxa benannt). Dabei wurden 45 Taxa beziehungsweise 38 Arttaxa posthum von 1963 bis 1969 in fünf Arbeiten im Namen von Dr. Otto Schubart veröffentlicht. Zusätzlich ersetzte er 1951 (SCHUBART 1951, POS-Nr. 73) vier homonym verwendete *Rhinocricus*-Artnamen durch jeweils einen neuen Namen.

Dr. Otto Schubart richtete sein Augenmerk hauptsächlich auf die Diplopoden. Daher beschrieb er nur eine einzige Chilopodenart: *Cryptops (Cryptops) sankuruensis* Schubart, 1938 (SCHUBART 1938, POS-Nr. 40).

Maßgeblich geprägt durch den Arbeitsort in Brasilien während der zweiten Hälfte seines Lebens (ab November 1934 in Recife, ab April 1938 in Rio de Janeiro und ab 1941/42 in São Paulo am Estação Experimental de Caça e Pesca Pirassununga) und dem hohen, unerforschten Artenreichtum in Südamerika lag auch der Beschreibungsschwerpunkt auf Brasilien mit 309 neuen Arttaxa, gefolgt von Südafrika mit 60 neuen Arttaxa, siehe Diagramm 3.

Damit entfallen auf Südamerika 320, auf Afrika 103, auf Europa 28 und auf restliche Gebiete drei neue Arttaxa.

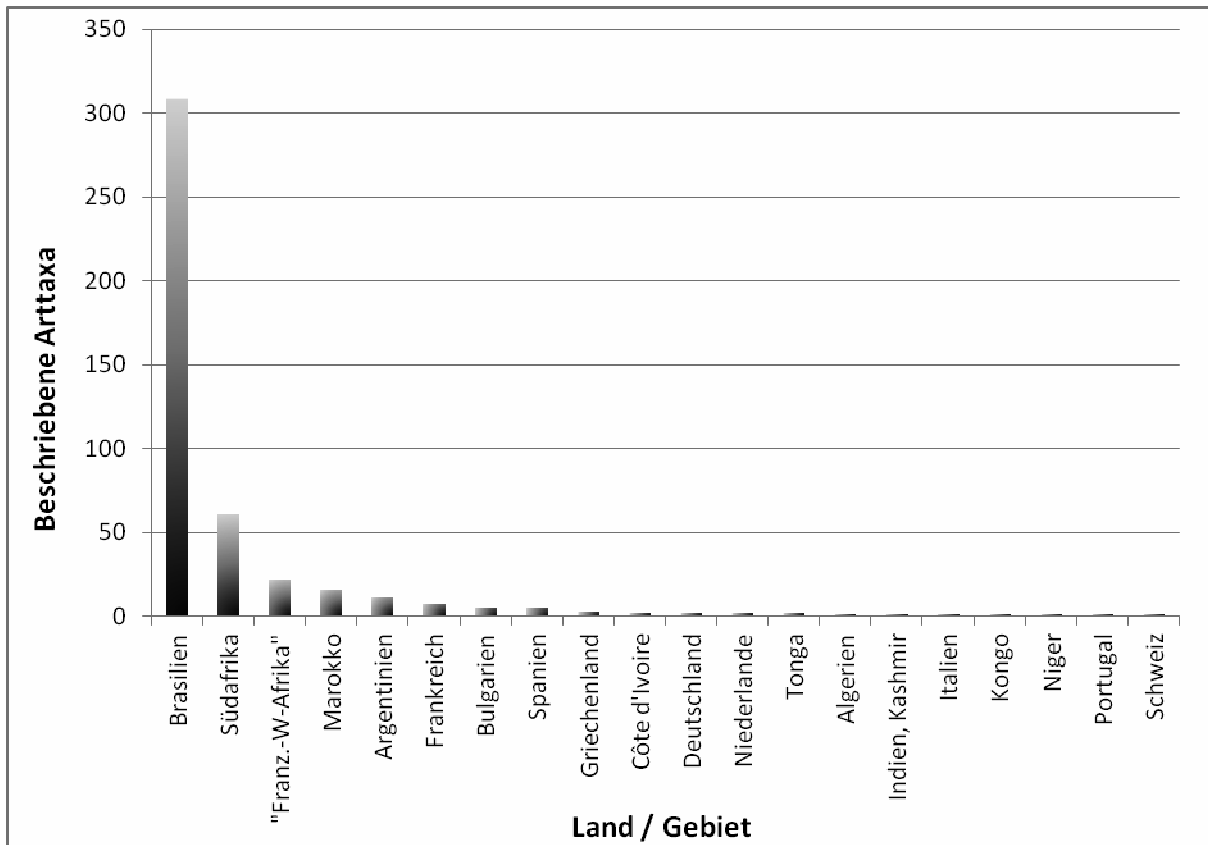


Diagramm 3: Beschriebene Arten/Unterarten je Herkunftsland

Sein auch heute noch wichtigstes Standardwerk für die mitteleuropäische Fauna von 1934 (SCHUBART 1934, POS-Nr. 30) enthält dabei nur eine neu beschriebene Art, den Gewächshausdiplopoden *Detodesmus attemsi* Schubart, 1934 (*Amphitomeus attemsi*). Dies zeigt, dass die mitteleuropäische Fauna bereits zuvor sehr gut bearbeitet war, maßgeblich durch Carl Ludwig Koch, Dr. Robert Latzel, Dr. Carl Graf von Attems und Dr. Karl Wilhelm Verhoeff.

Im Folgenden listen wir die von Dr. Otto Schubart neu beschriebenen und benannten Taxa unter Trennung nach nomenklatorischen Ebenen alphabetisch sortiert auf. Den einzelnen Taxa folgt jeweils ein Verweis auf die zugehörige Schubart-Arbeit mit Nummer aus dem Verzeichnis der Publikationen Otto Schubarts (POS-Nr.) und mit Angabe der Seiten, sowie teilweise zusätzlichen Angaben zu Tafeln mit Abbildungsnummern auf denen das jeweilige Taxon beschrieben wurde. Für die Arttaxa wird im Folgenden das Typusland angegeben und soweit für diese im Museum für Naturkunde, Berlin (ZMB) Typen hinterlegt sind, wurde dies unter Angabe von Sammlungsnummer und Typusart ebenfalls erwähnt.

Verzeichnis der von Otto Schubart beschriebene Taxa

Familie

Lusitaniosomidae Schubart, 1953 – POS-Nr. 82: 81.

Gattungen

- Afrodesmus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 439 – Typusart: *Afrodesmus nimbanus*.
- Afropachyiulus* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 191-192 – Typusart: *Afropachyiulus oraniensis* (Verhoeff, 1901).
- Ancistroxenus* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 40-41 – Typusart: *Ancistroxenus tupiensis*.
- Angelodesmus* Schubart, 1962
POS-Nr. 122: 258 – Typusart: *Angelodesmus costalimai*.
- Araguayadesmus* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 36-37 – Typusart: *Araguayadesmus lignifer*.
- Arndtodesmus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 373 – Typusart: *Arndtodesmus coendu* Schubart, 1945.
- Arthrosolaenomeris* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 143 – Typusart: *Arthrosolaenomeris chapadensis*.
- Asolenitus* Schubart, 1955
POS-Nr. 94: 92 – Typusart: *Asolenitus tripartitus*.
- Cachania* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 413 – Typusart: *Cachania placida*.
- Caicarostreptus* Schubart, 1950
POS-Nr. 71: 155 – Typusart: *Caicarostreptus flavipes*.
- Calathostreptus* Schubart, 1959
POS-Nr. 107: 482 – Typusart: *Calathostreptus fluminensis*.
- Camptomorphoides* Schubart, 1962
POS-Nr. 122: 251-252 – Typusart: *Leptodesmus bohlsi* Attems, 1898.
- Cariocodesmus* Schubart, 1950
POS-Nr. 69: 396 – Typusart: *Cariocodesmus dolonatus*.
- Carvalhodesmus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 28 – Typusart: *Carvalhodesmus costalimai*.
- Cearodesmus* Schubart, 1945
POS-Nr. 52: 275 – Typusart: *Cearodesmus gomesi*.
- Cearostreptus* Schubart, 1945
POS-Nr. 52: 279-280 – Typusart: *Cearostreptus triangulatus*.
- Collostreptus* Schubart, 1960
POS-Nr. 118: 76-77 – Typusart: *Collostreptus fulvus*.
- Conchostreptus* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 75-76 – Typusart: *Conchostreptus babianus*.
- Cyclorhabdoides* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 136-137 – Typusart: *Cyclorhabdoides spadix*.
- Diceratodesmus* Schubart, 1954
POS-Nr. 86: 862-863 – Typusart: *Diceratodesmus mimicus*.
- Districtodesmus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 140 – Typusart: *Districtodesmus lobulatus*.
- Doryskelus* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 45 – Typusart: *Doryskelus bottentottus*.
- Eburodesmus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 421 – Typusart: *Eburodesmus erectus*.
- Eucampesmella* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 508-509 – Typusart: *Leptodesmus tricuspis* Attems 1931.
- Eubercodesmus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 436 – Typusart: *Eubercodesmus helvus*.
- Gangugia* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 7-8 – Typusart: *Gangugia tapirapensis*.
- Geminodesmus* Schubart, 1962
POS-Nr. 122: 259-260 – Typusart: *Camptomorpha campestris* Schubart, 1950.
- Gonodrepanoides* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 31 – Typusart: *Gonodrepanoides travassosi*.
- Gonographis* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 86-87 – Typusart: *Gonographis hastata*.
- Goyzodesmus* Schubart, 1952
POS-Nr. 80: 447-448 – Typusart: *Goyzodesmus cuspidatus*.
- Guanabaroastreptus* Schubart, 1960
POS-Nr. 118: 76 – Typusart: *Guanabaroastreptus triangulatus*.
- Harpagodesmus* Schubart, 1960
POS-Nr. 117: 454-455 – Typusart: *Harpagodesmus simplex*.
- Hemicryptodesmus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 102 – Typusart: *Hemicryptodesmus alticola*.
- Hemigonodrepanum* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 83-84 – Typusart: *Hemigonodrepanum iguassuense*.
- Hemiphygoxerotes* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 56 – Typusart: *Phygoxerotes crinitus* Attems, 1944.
- Hemisphaeroparia* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 416-417 – Typusart: *Hemisphaeroparia cumbula*.
- Heptopodesmus* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 359 – Typusart: *Heptopodesmus alpinus*.
- Heterosphaeroparia* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 418-419 – Typusart: *Heterosphaeroparia villiersi*.
- Heterostreptus* Schubart, 1968
POS-Nr. 131: 1-2, 5, 7 – Typusart: *Heterostreptus coeruleopes*.
- Hoffmanodesmus* Schubart, 1962
POS-Nr. 122: 254 – Typusart: *Leptodesmus ornithopus* Brölemann, 1902.
- Hymenodesmus* Schubart, 1950
POS-Nr. 69: 386-387 – Typusart: *Hymenodesmus thienemanni*.
- Janetschekella* Schubart, 1954
POS-Nr. 89: 352-354 – Typusart: *Janetschekella nivalis*.
- Jeekelostreptus* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 244 – Typusart: *Alloporus princeps* Brölemann, 1902.

- Kaschmiriosoma* Schubart, 1935
POS-Nr. 34: 187-188 – Typusart: *Kaschmiriosoma contortipes*.
- Krugerostreptus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 111 – Typusart: *Krugerostreptus rugosostriatus*.
- Lusitaniosoma* Schubart, 1953
POS-Nr. 82: 82 – Typusart: *Lusitaniosoma machadoi*.
- Macrocoxodesmus* Schubart, 1947
POS-Nr. 62: 109-110 – Typusart: *Macrocoxodesmus marculsi*.
- Manfredia* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 140 – Typusart: *Manfredia passarellii*.
- Megagymnostreptus* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 365-366 – Typusart: *Megagymnostreptus niger*.
- Mesocryptodesmus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 101 – Typusart: *Mesocryptodesmus filicis*.
- Mogyella* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 333 – Typusart: *Mogyella nana*.
- Mogyosoma* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 335 – Typusart: *Mogyosoma hamatum*.
- Moojenodesmus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 375 – Typusart: *Moojenodesmus pygmaeus* Schubart, 1945.
- Neocamptomorpha* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 96-97 – Typusart: *Neocamptomorpha araucariae*.
- Neptunobolus* Schubart, 1949
POS-Nr. 65: 218 – Typusart: *Neptunobolus bogei*.
- Obiricodesmus* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 508, 512 – Typusart: *Rbachidomorpha brasiliae* Brölemann 1902.
- Oreodesmus* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 204 – Typusart: *Oreodesmus travassosi*.
- Pacificosoma* Schubart, 1963
POS-Nr. 127: 94 – Typusart: *Pacificosoma yaldwini*.
- Paraphilus* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 38-39 – Typusart: *Paraphilus biporus*.
- Paulistostreptus* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 80 – Typusart: *Paulistostreptus digitalis*.
- Peninsularia* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 50-51 – Typusart: *Peninsularia capensis*.
- Penteporella* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 88 – Typusart: *Penteporella simplicilobata*.
- Perbrinckiella* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 42 – Typusart: *Perbrinckiella ṭẓiṭzikama*.
- Peridontodesmella* Schubart, 1957
POS-Nr. 100: 375 – Typusart: *Peridontodesmella alba*.
- Peridontodesmoides* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 106 – Typusart: *Peridontodesmoides setosus*.
- Pernambucosoma* Schubart, 1939
POS-Nr. 41: 82-83 – Typusart: *Pernambucosoma marthae*.
- Platinodesmus* Schubart, 1954
POS-Nr. 83: 120-122 – Typusart: *Platinodesmus argentinus*.
- Poecilocricus* Schubart, 1962
POS-Nr. 125: 265 – Typusart: *Poecilocricus singularis*.
- Pseudoeurydesmella* Schubart, 1951
POS-Nr. 75: 12 – Typusart: *Pseudoeurydesmella bella*.
- Pseudoeurydesmus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 361-362 – Typusart: *Pseudoeurydesmus baguassuensis*.
- Pseudogonodrepanum* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 25 – Typusart: *Pseudogonodrepanum scitum*.
- Pseudogymnostreptus* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 69-70 – Typusart: *Pseudogymnostreptus vagabundus*.
- Pseudothelydesmus* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 53 – Typusart: *Pseudothelydesmus horrificus*.
- Ptenogonostreptus* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 61 – Typusart: *Ptenogonostreptus unilineatus*.
- Rhambhostreptus* Schubart, 1969
POS-Nr. 132: 6-7 – Typusart: *Rhambhostreptus arenarius*.
- Rharodesmus* Schubart, 1960
POS-Nr. 114: 27-28 – Typusart: *Rharodesmus cberifiensis*.
- Rhodesiostreptus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 118 – Typusart: *Rhodesiostreptus matabele*.
- Rhopaloskeelus* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 74-75 – Typusart: *Rhopaloskeelus pietermaritzburgensis*.
- Rupidesmus* Schubart, 1952
POS-Nr. 80: 450 – Typusart: *Rupidesmus ruber*.
- Solaenoiulus* Schubart, 1932
POS-Nr. 26: 256-257 – Typusart: *Solaenoiulus lobmanderi*.
- Sooretama* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 71-72 – Typusart: *Sooretama aguirrei*.
- Stylopaulicea* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 365-366 – Typusart: *Stylopaulicea urbana*.
- Thaumatodesmus* Schubart, 1952
POS-Nr. 80: 452 – Typusart: *Thaumatodesmus bivelatus*.
- Tijucadesmus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 142 – Typusart: *Tijucadesmus cavernicola*.
- Tongodesmus* Schubart, 1963
POS-Nr. 127: 93 – Typusart: *Tongodesmus stilifer*.
- Trichapomus* Schubart, 1957
POS-Nr. 100: 382 – Typusart: *Trichapomus violaceus*.
- Tubostreptus* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 369-370 – Typusart: *Tubostreptus teres*.
- Tẓiṭzikamina* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 39 – Typusart: *Tẓiṭzikamina lawrencei*.
- Uberlandiodesmus* Schubart, 1960
POS-Nr. 116: 441 – Typusart: *Uberlandiodesmus guimarai*.
- Vassununga* Schubart, 1943
POS-Nr. 49: 61-62 – Typusart: *Vassununga termitophila*.
- Villiersiellina* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 428 – Typusart: *Villiersiellina tonkouia*.
- Xeneurydesmus* Schubart, 1960
POS-Nr. 116: 439-440 – Typusart: *Xeneurydesmus luridus*.
- Yporangiella* Schubart, 1946
POS-Nr. 58: 311 – Typusart: *Yporangiella stygius*.

Untergattungen

- Erythrocriscus* Schubart, 1962
 POS-Nr. 124: 69-70 – Typusart: *Rhinocriscus*
 (*Erythrocriscus*) *sanguineostriatus*.
Gonioleptodesmus Schubart, 1958
 POS-Nr. 105: 29 – Typusart: *Leptodesmus gasparae*
 Schubart, 1944.

- Oncoleptodesmus* Schubart, 1958
 POS-Nr. 105: 23-25 – Typusart: *Leptodesmus uniconus*
 Attems, 1931.
Stenjulomorpha Schubart, 1966
 POS-Nr. 130: 192 – Typusart: *Julomorpha rixosa*
 Attems, 1928.

Arten

- Afrodesmus nimbanus* Schubart, 1955
 POS-Nr. 92: 440-441 – "Französisch-Westafrika".
Alloporus araraquarensis Schubart, 1950
 POS-Nr. 70: 335-336 – Brasilien.
Alloporus (*Alloporus*) *bilobatus* Schubart, 1966
 POS-Nr. 130: 79-80 – Südafrika.
Alloporus maranguapensis Schubart, 1945
 POS-Nr. 52: 278-279 – Brasilien.
Alloporus (*Nesostreptus*) *minor* Schubart, 1958
 POS-Nr. 106: 231-233 – Brasilien.
Alloporus nigricollis Schubart, 1947
 POS-Nr. 61: 4-6, Tafel 1, fig. 1, Tafel 2, fig. 2-3 –
 Brasilien.
Alloporus pandeirus Schubart, 1950
 POS-Nr. 70: 332-333 – Brasilien.
Alloporus recifensis Schubart, 1950
 POS-Nr. 70: 333-335 – Brasilien.
Alloporus sicki Schubart, 1950
 POS-Nr. 70: 337-338 – Brasilien.
Alloporus (*Nesostreptus*) *testaceus* Schubart, 1969
 POS-Nr. 132: 1-4 – Brasilien.
Alloporus (*Alloporus*) *transvaalensis* Schubart, 1966
 POS-Nr. 130: 76-78 – Südafrika.
Alloporus (*Nesostreptus*) *unciger* Schubart, 1960
 POS-Nr. 118: 75 – Brasilien.
Alocodesmus yporangae Schubart, 1946
 POS-Nr. 58: 308-311 – Brasilien.
Anaulocodesmus atlanticus Schubart, 1954
 POS-Nr. 84: 312-315 – Argentinien.
Anaulocodesmus lacustris Schubart, 1954
 POS-Nr. 84: 310-312 – Argentinien.
Ancistroxenus tupiensis Schubart, 1947
 POS-Nr. 61: 41-42, Tafel 14, fig. 39-41 – Brasilien.
Angelodesmus costalimai Schubart, 1962
 POS-Nr. 122: 256, 258-259 – Brasilien.
Apomus albicollis Schubart, 1961
 POS-Nr. 121: 107-109 – Brasilien.
Apomus bifurcus Schubart, 1954
 POS-Nr. 85: 352-355 – Argentinien.
Apomus catellanus Schubart, 1954
 POS-Nr. 88: 122-123 – Brasilien.
Apomus jolyi Schubart, 1961
 POS-Nr. 121: 109-110 – Brasilien.
Apomus melloleitaoi Schubart, 1945
 POS-Nr. 54: 106-108, 112 – Brasilien.
Apomus palmicola Schubart, 1957
 POS-Nr. 100: 380-381, Tafel 2, Fig. 14-17 – Brasilien.
Apomus pandus Schubart, 1950
 POS-Nr. 69: 392-393, Tafel 2, Fig. 8-9 – Brasilien.
Apomus sagittarius Schubart, 1945
 POS-Nr. 54: 108-110, 112 – Brasilien.
Apomus silvestrii Schubart, 1950
 POS-Nr. 69: 390-392, Tafel 2, Fig. 6-7 – Brasilien.
Apomus tijucae Schubart, 1945
 POS-Nr. 54: 110-113 – Brasilien.
Apomus tridentatus Schubart, 1957
 POS-Nr. 100: 379-380, Tafel 2, Fig. 12-13 – Brasilien.
Apomus vanzolinii Schubart, 1957
 POS-Nr. 100: 377-378, Tafel 1, Fig. 7-9 – Brasilien.
Araguayadesmus cochlearius Schubart, 1947
 POS-Nr. 61: 49, Tafel 17, fig. 48-50 – Brasilien.
Araguayadesmus ligulifer Schubart, 1947
 POS-Nr. 61: 37-38, Tafel 13, fig. 35-37 – Brasilien.
Arndtodesmus carvalhoi Schubart, 1947
 POS-Nr. 61: 49, Tafel 18, fig. 51-52 – Brasilien.
Arndtodesmus coendu Schubart, 1945
 POS-Nr. 54: 133-135 – Brasilien.
Arndtodesmus ourisso Schubart, 1944
 POS-Nr. 51: 373-374 – Brasilien.
Arthrosolaenomeris chapadensis Schubart, 1943
 POS-Nr. 50: 144-145, 160-161, fig. 28-38 – Brasilien.
Arthrosolaenomeris pantanalensis Schubart, 1943
 POS-Nr. 50: 145-146, 161-162, fig. 39-45 – Brasilien.
Arthrosolaenomeris planaltensis Schubart, 1960
 POS-Nr. 117: 453-454, 457 – Brasilien.
Asolenitus tripartitus Schubart, 1955
 POS-Nr. 94: 93-95 – Brasilien.
Bicoxidens brincki Schubart, 1966
 POS-Nr. 130: 86-88 – Südafrika.
Brachychaeteuma verboeffi Schubart, 1930
 POS-Nr. 12: 38-45 – Deutschland
 (ZMB/Myr-5638, 5642-5648 - Syntypen).
Cachania placida Schubart, 1955
 POS-Nr. 92: 414-416 – "Französisch-Westafrika".
Caicarostreptus flavipes Schubart, 1950
 POS-Nr. 71: 155-157 – Brasilien.
Caicarostreptus roseopygialis Schubart, 1969
 POS-Nr. 132: 11-13 – Brasilien.
Calatbostreptus fluminensis Schubart, 1959
 POS-Nr. 107: 483-485 – Brasilien.
Calymmodesmus sodalis Schubart, 1952
 POS-Nr. 81: 439-442 – Brasilien.

- Calyptodesmus sanctus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 367-369 – Brasilien.
- Camptomorpha campestris* Schubart, 1950
POS-Nr. 71: 146-149 – Brasilien.
- Camptomorpha cortaderiae* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 362, 364-365 – Brasilien.
- Camptomorpha missiones* Schubart, 1954
POS-Nr. 83: 117-119 – Argentinien.
- Camptomorpha phoenicopterus* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 147-148, 162, fig. 46, 47 – Brasilien.
- Cariocodesmus dolonatus* Schubart, 1950
POS-Nr. 69: 397-398, Tafel 4, Fig. 16-18 – Brasilien.
- Carvalhodesmus costalimai* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 25-28 – Brasilien.
- Catharosoma bromelicola* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 37-38 – Brasilien.
- Catharosoma carioca* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 35-37 – Brasilien.
- Catharosoma curitibense* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 90 – Brasilien.
- Catharosoma digitale* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 87-88 – Brasilien.
- Catharosoma escaramucense* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 343-345 – Brasilien.
- Catharosoma glabratum* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 31-35 – Brasilien.
- Catharosoma ibitiense* Schubart, 1945
POS-Nr. 53: 286-287, 303-305, 316 – Brasilien.
- Catharosoma palmatum* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 88-90 – Brasilien.
- Catharosoma palustre* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 135-136, 158, fig. 16-18 – Brasilien.
- Catharosoma pirassunungense* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 338-343 – Brasilien.
- Cearodesmus gomesi* Schubart, 1945
POS-Nr. 52: 276-278 – Brasilien.
- Cearostreptus triangulatus* Schubart, 1945
POS-Nr. 52: 280-281 – Brasilien.
- Chaleponcus blubluwensis* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 124-125 – Südafrika.
- Chersastus dubius* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 38-39 – Südafrika.
- Chersastus elizabethae* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 65-67 – Südafrika.
- Chersastus lawrencei* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 50-53 – Südafrika.
- Chersastus miniatomaculatus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 68-69 – Südafrika.
- Chersastus promontorius* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 45-47 – Südafrika.
- Chersastus rubricollis* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 43-44 – Südafrika.
- Chersastus rubrofasciatus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 41-42 – Südafrika.
- Chersastus sagatinus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 35-37 – Südafrika.
- Chersastus sanguineomarginatus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 48-50 – Südafrika.
- Chersastus titanophilus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 62-65 – Südafrika.
- Chromatoiulus glossulifer* Schubart, 1934
POS-Nr. 32: 46-47 – Bulgarien
(ZMB/Myr-5574 - Syntypus).
- Cladostreptus castaneus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 398-401 – Brasilien.
- Cladostreptus thalattophilus* Schubart, 1949
POS-Nr. 65: 226-232, 253 – Brasilien.
- Cochliogonus vulgatus* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 367-370 – Brasilien.
- Collostreptus fulvus* Schubart, 1960
POS-Nr. 118: 77 – Brasilien.
- Conchostreptus babianus* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 76-77, Tafel 3, fig. 9-10 – Brasilien.
- Conchostreptus goyanus* Schubart, 1950
POS-Nr. 70: 345-347 – Brasilien.
- Conchostreptus pictus* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 78-80, Tafel 3, fig. 11-12 – Brasilien.
- Cordyloporus calathus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 404-407 – "Französisch-Westafrika".
- Cordyloporus quadrilobatus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 407-409 – "Französisch-Westafrika".
- Cordyloporus triangulatus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 409-410 – "Französisch-Westafrika".
- Cryptodesmus canicollis* Schubart, 1950
POS-Nr. 69: 394-395, Tafel 3, Fig. 12-13 – Brasilien.
- Cryptodesmus sulphuricollis* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 114-116 – Brasilien.
- Cryptops (Cryptops) sankuruensis* Schubart, 1938
POS-Nr. 40: 3-4 – Kongo.
- Cyclorhabdoides spadix* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 137-139, 158-159, fig. 19-21 – Brasilien.
- Cylichnogaster nigricornis* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 200-201 – Südafrika.
- Cylindrodesmus laniger* Schubart, 1945
[bereits in Schubart 1944 (POS-Nr. 61): 372 erwähnt,
aber gemäß ICZN 13.1.1 nicht ausreichend]
POS-Nr. 54: 130-132 – Brasilien.
- Cylindroiulus (Phalloiulus) rifanus* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 184-186 – Marokko.
- Dendroiulus foveolatus* Schubart, 1932
POS-Nr. 26: 251-254 – Italien
(ZMB/Myr-14031 - Typus).
- Detodesmus attemsi* Schubart, 1934
POS-Nr. 30: 168-169 – Deutschland
(ZMB/Myr-13667 - Syntypus).
- Diaporus fulvomaculatus* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 223-225 – Brasilien.
- Diaporus torquatus* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 221-222 – Brasilien.

- Diceratodesmus mimicus* Schubart, 1954
POS-Nr. 86: 863-867 – Côte d'Ivoire.
- Districtodesmus lobulatus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 138-140 – Brasilien.
- Doryskelus bottenottus* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 45-47 – Südafrika.
- Drakensius minor* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 75-77 – Südafrika.
- Duseviulisoma (Duseviulisoma) malinkeense* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 382-383 – "Französisch-Westafrika".
- Duseviulisoma (Duseviulisoma) monodi* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 383-385 – "Französisch-Westafrika".
- Eburodesmus cyrtus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 423-424 – "Französisch-Westafrika".
- Eburodesmus erectus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 422-423 – "Französisch-Westafrika".
- Eubercodesmus helvus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 436-437 – "Französisch-Westafrika".
- Eurydesmus aciculatus* Schubart, 1956
POS-Nr. 99: 453-456 – Brasilien.
- Eurydesmus acutatus* Schubart, 1951
POS-Nr. 77: 91-94 – Brasilien.
- Eurydesmus agrestis* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 68-71 – Brasilien.
- Eurydesmus alipioi* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 65-68 – Brasilien.
- Eurydesmus angustus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 76-77 – Brasilien.
- Eurydesmus argutus* Schubart, 1956
POS-Nr. 97: 355-356 – Brasilien.
- Eurydesmus armatus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 72-74 – Brasilien.
- Eurydesmus assimilis* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 71-72 – Brasilien.
- Eurydesmus ruidus* Verhoeff & Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 74-76 – Brasilien.
- Gangugia tapirapensis* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 8-11, Tafel 3, fig. 4-5,8, Tafel 4, fig. 6-7 – Brasilien.
- Glomeris (Stenopleuromeris) brolemanni* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 164-166 – Marokko.
- Gnomeskelus (Pristomeskelus) armiger* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 68-70 – Südafrika.
- Gnomeskelus (Gnomeskelus) bicornis* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 63-65 – Südafrika.
- Gnomeskelus (Gnomeskelus) brincki* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 65-66 – Südafrika.
- Gnomeskelus (Gnomeskelus) retrusus* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 66-68 – Südafrika.
- Gonodrepanoides travassosi* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 28-31 – Brasilien.
- Gonodrepanum falciferum* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 15-17 – Brasilien.
- Gonodrepanum flavolineatum* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 15 – Brasilien.
- Gonodrepanum furcatum* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 18-20 – Brasilien.
- Gonodrepanum grajabuense* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 20-22 – Brasilien.
- Gonodrepanum torresae* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 12-15 – Brasilien.
- Gonographis hastata* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 84-86 – Brasilien.
- Goyazodesmus tridentatus* Schubart, 1960
POS-Nr. 116: 442-444 – Brasilien.
- Goyzodesmus cuspidatus* Schubart, 1952
POS-Nr. 80: 449, 448-450 – Brasilien.
- Guanabastroreptus triangulatus* Schubart, 1960
POS-Nr. 118: 76 – Brasilien.
- Gymnostreptus chloropyge* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 407-408 – Brasilien.
- Gymnostreptus olivaceus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 402-405 – Brasilien.
- Gymnostreptus parasitarius* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 61-63, Tafel 26, fig. 73-74, Tafel 27, fig. 75 – Brasilien.
- Gymnostreptus perfidialis* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 405-406 – Brasilien.
- Habrodesmus alagoanus* Schubart, 1950
POS-Nr. 71: 145-147 – Brasilien.
- Habrodesmus femoralis* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 129-130, 156, fig. 1-6 – Brasilien.
- Habrodesmus pumilus* Schubart, 1939
POS-Nr. 41: 83-84 – Brasilien.
- Habrodesmus truncatus* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 130-131, 156-157, fig. 7-13 – Brasilien.
- Haplocookia franzi* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 176-178 – Marokko.
- Haplothysanus (Haplothysanus) tuzetae* Schubart, 1954
POS-Nr. 87: 506-512 – Côte d'Ivoire.
- Harpagodesmus simplex* Schubart, 1960
POS-Nr. 117: 455-457 – Brasilien.
- Hemicryptodesmus alticola* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 100-102 – Brasilien.
- Hemigonodrepanum iguassuense* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 84-86 – Brasilien.
- Hemigymnostreptus laevigatus* Schubart, 1950
POS-Nr. 68: 92-93, Tafel 2, Fig. 10-12 – Brasilien.
- Hemigymnostreptus nitens* Schubart, 1950
POS-Nr. 68: 91-92, Tafel 2, Fig. 7-9 – Brasilien.
- Hemisphaeroparia cumbula* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 417-418 – "Französisch-Westafrika".
- Heptoporodesmus alpinus* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 359-360, 362 – Brasilien.
- Heterosphaeroparia villiersi* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 419-421 – "Französisch-Westafrika".

- Heterostreptus coeruleopes* Schubart, 1968
POS-Nr. 131: 2-6 – Brasilien.
- Hirudisoma remyi* Schubart, 1963
POS-Nr. 128: 82, 90-94 – Algerien.
- Hoffmanodesmus roseofasciatus* Schubart, 1962
POS-Nr. 122: 255-257 – Brasilien.
- Hymenodesmus retabulatus* Schubart, 1950
POS-Nr. 69: 389-390, Tafel 1, Fig. 5 – Brasilien.
- Hymenodesmus thienemanni* Schubart, 1950
POS-Nr. 69: 387-389, Tafel 1, Fig. 2-4 – Brasilien.
- Janetschekella nivalis* Schubart, 1954
POS-Nr. 89: 354-358 – Frankreich.
- Julomorphba (Julomorphba) asuturalis* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 186-188 – Südafrika.
- Julomorphba (Julomorphba) compacta* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 178-180 – Südafrika.
- Julomorphba (Julomorphba) dutoiti* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 175-177 – Südafrika.
- Julomorphba (Julomorphba) montana* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 188-190 – Südafrika.
- Julomorphba (Stenjulomorphba) panda* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 192-194 – Südafrika.
- Julomorphba (Stenjulomorphba) penicillata* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 194-196 – Südafrika.
- Kantantodesmus obscurus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 151-153 – Brasilien.
- Kantantodesmus occultus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 153-155 – Brasilien.
- Kaschmiriosoma contortipes* Schubart, 1935
POS-Nr. 34: 188-193 – India, Kashmir
(ZMB/Myr-5576 - Syntypus).
- Katandodesmus obumbratus* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 127 – Brasilien.
- Katandodesmus occidentalis* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 126-127 – Brasilien.
- Katandodesmus opacus* Schubart, 1945
POS-Nr. 53: 291, 310-312, 318 – Brasilien.
- Krugerostreptus rugosostriatus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 111-113 – Südafrika.
- Leptodesmus aranjoii* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 171-173, Tafel 1, fig. 4 – Brasilien.
- Leptodesmus (Leptodesmus) arcuus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 348-350 – Brasilien.
- Leptodesmus aries* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 528-529, Tafel 2, Fig. 26 – Brasilien.
- Leptodesmus (Leptodesmus) azevedoi* Schubart, 1945
POS-Nr. 53: 288-289, 306-308, 316-317 – Brasilien.
- Leptodesmus bidenticulatus* Schubart, 1960
POS-Nr. 117: 458-459 – Brasilien.
- Leptodesmus (Pseudoleptodesmus) bivelatus* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 13-15, Tafel 6, fig. 12-13 – Brasilien.
- Leptodesmus bocainae* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 176-178, Tafel 2, fig. 7 – Brasilien.
- Leptodesmus bueckerli* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 514, Tafel 1, Fig. 2 – Brasilien.
- Leptodesmus camellatus* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 102-104 – Brasilien.
- Leptodesmus carli* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 522-523, Tafel 2, Fig. 19 – Brasilien.
- Leptodesmus (Oncoleptodesmus) circulatus* Schubart, 1958
POS-Nr. 105: 25, 27-29 – Brasilien.
- Leptodesmus cordisburgensis* Schubart, 1956
POS-Nr. 97: 364-365 – Brasilien.
- Leptodesmus (Leptodesmus) coriaceus* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 11-13, Tafel 3, fig. 9, Tafel 5, fig. 10-11 – Brasilien.
- Leptodesmus cristulatus* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 517-518, Tafel 1, Fig. 8-9, 11 – Brasilien.
- Leptodesmus (Oncoleptodesmus) deflexus* Schubart, 1958
POS-Nr. 105: 25-27 – Brasilien.
- Leptodesmus dentellus* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 173-174, Tafel 2, fig. 5 – Brasilien.
- Leptodesmus didymus* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 182-184, Tafel 3, fig. 11 – Brasilien.
- Leptodesmus (Desmoleptus) digitatus* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 43-45, Tafel 15, fig. 42-43 – Brasilien.
- Leptodesmus (Leptodesmus) gasparae* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 351-354 – Brasilien.
- Leptodesmus (? Brachyurodesmus) geniculatus* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 150-152, 163, fig. 51-54 – Brasilien.
- Leptodesmus gilvomelaena* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 181-182, Tafel 3, fig. 10 – Brasilien.
- Leptodesmus godoi* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 169-171, Tafel 1, fig. 3 – Brasilien.
- Leptodesmus (Leptodesmus) hippocampus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 355-356 – Brasilien.
- Leptodesmus iguazuensis* Schubart, 1954
POS-Nr. 83: 136-139 – Argentinien.
- Leptodesmus intricatus* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 528, Tafel 2, Fig. 25 – Brasilien.
- Leptodesmus (Desmoleptus) itapurensis* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 148-150, 162-163, fig. 48-50 – Brasilien.
- Leptodesmus jacarepaguensis* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 57-59 – Brasilien.
- Leptodesmus janlowskii* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 59-61 – Brasilien.
- Leptodesmus laurinboi* Schubart, 1960
POS-Nr. 117: 460-461 – Brasilien.
- Leptodesmus limbatus* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 517, Tafel 1, Fig. 7, 10 – Brasilien.
- Leptodesmus machaerophorus* Schubart, 1956
POS-Nr. 98: 424-427 – Brasilien.
- Leptodesmus marginatus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 61-62 – Brasilien.
- Leptodesmus maritimus* Schubart, 1951
POS-Nr. 75: 7-9, Tafel 3-4 – Brasilien.
- Leptodesmus miranda-ribeiroi* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 524, Tafel 2, Fig. 20 – Brasilien.
- Leptodesmus montanus* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 178-179, Tafel 2, fig. 8 – Brasilien.

- Leptodesmus muriensis* Schubart, 1960
POS-Nr. 117: 461-463 – Brasilien.
- Leptodesmus nudus* Schubart, 1956
POS-Nr. 98: 421-423, 425 – Brasilien.
- Leptodesmus nuptae* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 524-525, Tafel 2, Fig. 21 – Brasilien.
- Leptodesmus pallipes* Schubart, 1956
POS-Nr. 97: 363-364 – Brasilien.
- Leptodesmus paranaensis* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 100-102 – Brasilien.
- Leptodesmus pardalis* Schubart, 1960
POS-Nr. 117: 461-462 – Brasilien.
- Leptodesmus paulistoides* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 105-106 – Brasilien.
- Leptodesmus pickeli* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 166-167, Tafel 1, fig. 1 – Brasilien.
- Leptodesmus pintoii* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 167-169, Tafel 1, fig. 2 – Brasilien.
- Leptodesmus polydesmoides* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 112 – Brasilien.
- Leptodesmus pubescens* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 109-112 – Brasilien.
- Leptodesmus pugiunculus* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 184-185, Tafel 3, fig. 12 – Brasilien.
- Leptodesmus (Leptodesmus) ramosus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 359-361 – Brasilien.
- Leptodesmus rarus* Schubart, 1956
POS-Nr. 97: 362-363 – Brasilien.
- Leptodesmus (Gonioleptodesmus) repandus* Schubart, 1958
POS-Nr. 105: 25, 29-31 – Brasilien.
- Leptodesmus (Oncoleptodesmus) rigidus* Schubart, 1958
POS-Nr. 105: 24-26 – Brasilien.
- Leptodesmus ringueleti* Schubart, 1954
POS-Nr. 83: 132-136 – Argentinien.
- Leptodesmus rostratus* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 518-519, Tafel 1, Fig. 15-16 – Brasilien.
- Leptodesmus rubicundus* Schubart, 1960
POS-Nr. 117: 456-458 – Brasilien.
- Leptodesmus rubricus* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 525-526, Tafel 2, Fig. 22 – Brasilien.
- Leptodesmus segadasiviannai* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 360-362 – Brasilien.
- Leptodesmus serrulatus* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 518, Tafel 1, Fig. 12-14 – Brasilien.
- Leptodesmus silvanus* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 515, Tafel 1, Fig. 3-4 – Brasilien.
- Leptodesmus soaresi* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 175-176, Tafel 2, fig. 6 – Brasilien.
- Leptodesmus stercorarius* Schubart, 1956
POS-Nr. 97: 356-358 – Brasilien.
- Leptodesmus stimulatus* Schubart, 1960
POS-Nr. 117: 459, 461 – Brasilien.
- Leptodesmus stramineus* Schubart, 1956
POS-Nr. 97: 359-360 – Brasilien.
- Leptodesmus triangularis* Schubart, 1960
POS-Nr. 116: 442, 444-445 – Brasilien.
- Leptodesmus tucanus* Schubart, 1946
POS-Nr. 57: 179-181, Tafel 3, fig. 9 – Brasilien.
- Leptodesmus turki* Schubart, 1951
POS-Nr. 75: 5-6, Tafel 1-2 – Brasilien.
- Leptodesmus ustus* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 362-364 – Brasilien.
- Leptodesmus (Leptodesmus) vagans* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 356-359 – Brasilien.
- Leptodesmus wygodzinskyi* Schubart, 1951
POS-Nr. 75: 9-11, Tafel 5-7 – Brasilien.
- Leptoiulus (Proleptoiulus) demangei* Schubart, 1961
POS-Nr. 120: 618-620 – Frankreich.
- Leptoiulus (Oroiulus) macrovelatus* Schubart, 1934
POS-Nr. 32: 44-46 – Bulgarien
(ZMB/Myr-5572, 5573 - Syntypen).
- Leptoiulus (Proleptoiulus) remyi* Schubart, 1961
POS-Nr. 120: 616-618 – Frankreich.
- Lobmanderodesmus galeatus* Schubart, 1934
POS-Nr. 33: 181-183 – Griechenland
(ZMB/Myr-7960a-d - Syntypen).
- Lophodesmus brasiliensis* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 47-48, Tafel 16, fig. 46 – Brasilien.
- Lusitaniosoma machadoi* Schubart, 1953
POS-Nr. 82: 82-87 – Portugal.
- Macellolophus panousei* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 181-183 – Marokko.
- Macheiriophoron aelleni* Schubart, 1960
POS-Nr. 119: 463-466 – Schweiz.
- Macrocoxodesmus marcusii* Schubart, 1947
POS-Nr. 62: 110-112 – Brasilien.
- Manfredia passarellii* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 140-143, 159-160, fig. 22-27 – Brasilien.
- Mastigophorophyllon bulgaricum* Schubart, 1934
POS-Nr. 32: 39-40 – Bulgarien
(ZMB/Myr-5569a,b - Syntypus).
- Megagymnostreptus niger* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 366-368 – Brasilien.
- Mesocryptodesmus filicis* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 99-101 – Brasilien.
- Mogyella nana* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 333-335 – Brasilien.
- Mogyosoma hamatum* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 336-337 – Brasilien.
- Monographis caingangensis* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 331-332 – Brasilien.
- Monographis tamoyoensis* Schubart, 1939
POS-Nr. 43: 23-25 – Brasilien.
- Moojenodesmus pumilus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 375-376 – Brasilien.
- Moojenodesmus pygmaeus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 135-137 – Brasilien.
- Neocamptomorpha araucariae* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 97-99 – Brasilien.

- Neptunobolus hoguei* Schubart, 1949
POS-Nr. 65: 218-220, 251-252 – Brasilien.
- Neptunobolus redemptor* Schubart, 1959
POS-Nr. 111: 211-213 – Brasilien.
- Nesopachyiulus hercules* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 188-191 – Marokko.
- Obiricodesmus flavomaculatus* Schubart, 1956
POS-Nr. 96: 343-345 – Brasilien.
- Obiricodesmus rupestris* Schubart, 1956
POS-Nr. 96: 345-346 – Brasilien.
- Oreodesmus travassosi* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 205-206 – Brasilien.
- Orthoporus araguayensis* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 27-29, Tafel 11, fig. 27-30 – Brasilien.
- Orthoporus bidens* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 84-86, Tafel 4, fig. 16 – Brasilien.
- Orthoporus brasiliensis* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 52-55, Tafel 19, fig. 54-55, Tafel 20, fig. 56, Tafel 21, fig. 57-58 – Brasilien.
- Orthoporus urucumensis* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 212-214 – Brasilien.
- Oxydesmus (Oxydesmus) dubitabilis* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 388-390 – "Französisch-Westafrika".
- Oxydesmus (Oxydesmus) luridomaculatus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 396-399 – "Französisch-Westafrika".
- Oxydesmus (Oxydesmus) occallatus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 399-401 – "Französisch-Westafrika".
- Oxydesmus (Oxydesmus) ustus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 390-392 – "Französisch-Westafrika".
- Oxydesmus (Oxydesmus) villiersi* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 393-395 – "Französisch-Westafrika".
- Pacificosoma yaldwini* Schubart, 1963
POS-Nr. 127: 96-98 – Tonga.
- Paltophorus yapoensis* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 410-412 – "Französisch-Westafrika".
- Paraphilus biporus* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 39, Tafel 15, fig. 38 – Brasilien.
- Paulistostreptus digitalis* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 80-82, Tafel 4, fig. 13-14 – Brasilien.
- Peninsularia capensis* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 51-53 – Südafrika.
- Penteporella paulistana* Schubart, 1950
POS-Nr. 71: 151-152 – Brasilien.
- Penteporella simplicilobata* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 87-88 – Brasilien.
- Perbrinckiella tziizikama* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 42-45 – Südafrika.
- Peridontodesmella alba* Schubart, 1957
POS-Nr. 100: 376-377, Tafel 1, Fig. 3-6 – Brasilien.
- Peridontodesmoides comosus* Schubart, 1950
POS-Nr. 69: 393-394, Tafel 2, Fig. 10 – Brasilien.
- Peridontodesmoides morosus* Schubart, 1957
POS-Nr. 100: 373-374, Tafel 1, Fig. 1-2 – Brasilien.
- Peridontodesmoides pilosus* Schubart, 1950
POS-Nr. 69: 385-386, Tafel 1, Fig. 1 – Brasilien.
- Peridontodesmoides setosus* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 102-105 – Brasilien.
- Peridontodesmoides umbrosus* Schubart, 1957
POS-Nr. 100: 374-375 – Brasilien.
- Pernambucosoma marthae* Schubart, 1939
POS-Nr. 41: 78-82 – Brasilien.
- Pernambucosoma perfidum* Schubart, 1943
POS-Nr. 50: 133-135, 157-158, fig. 14, 15 – Brasilien.
- Phaeodesmus cataractae* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 19-22 – Südafrika.
- Philocaffrus staminifer* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 207-208 – Südafrika.
- Phygaxerotes acuminatus* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 29-31 – Südafrika.
- Platinodesmus argentineus* Schubart, 1954
POS-Nr. 83: 122-126 – Argentinien.
- Platinodesmus cordobensis* Schubart, 1954
POS-Nr. 83: 126-129 – Argentinien.
- Platyrbacus (Tirodesmus) javarynus* Schubart, 1950
POS-Nr. 71: 149-150 – Brasilien.
- Platytarrus guduensis* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 36-38 – Südafrika.
- Platytarrus qachasnekenensis* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 33-35 – Südafrika.
- Plusioporos cristatus* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 58-60, Tafel 1, fig. 1-2 – Brasilien.
- Poeciloricus singularis* Schubart, 1962
POS-Nr. 125: 265-268 – Brasilien.
- Polydesmus (Polydesmus) renschi* Schubart, 1934
POS-Nr. 32: 40-42 – Bulgarien
(ZMB/Myr-5571a - Syntypus).
- Polydesmus corsicus* Schubart, 1931
POS-Nr. 18: 4-5 – Spanien
(ZMB/Myr-5582-5583 - Syntypen).
- Polydesmus heroldi* Schubart, 1931
POS-Nr. 18: 9-12 – Spanien
(ZMB/Myr-5584a - Syntypus).
- Polymicrodon balazuci* Schubart, 1958
POS-Nr. 103: 35-40 – Frankreich.
- Porathophilus (Philoporatia) mokhotlongensis* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 163, 165 – Südafrika.
- Porathophilus (Philoporatia) ochropygialis* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 160-162 – Südafrika.
- Priodesmus aurae* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 45-46, Tafel 16, fig. 44-45 – Brasilien.
- Proteroiulus hispanicus* Schubart, 1959
POS-Nr. 112: 482-484 – Spanien.

- Pseudoeurydesmella bella* Schubart, 1951
POS-Nr. 75: 13-14, Tafel 8 – Brasilien.
- Pseudoeurydesmella lomata* Schubart, 1955
POS-Nr. 91: 530-531, Tafel 2, Fig. 30 – Brasilien.
- Pseudoeurydesmus acuminatus* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 117-118 – Brasilien.
- Pseudoeurydesmus aguirrei* Schubart, 1945
POS-Nr. 53: 289-290, 308-310, 317 – Brasilien.
- Pseudoeurydesmus alcatrazensis* Schubart, 1945
POS-Nr. 53: 310, 317 – Brasilien.
- Pseudoeurydesmus baguassuensis* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 362-364 – Brasilien.
- Pseudoeurydesmus berteli* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 115-117 – Brasilien.
- Pseudoeurydesmus langei* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 113-115 – Brasilien.
- Pseudogonodrepanum scitum* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 23-25 – Brasilien.
- Pseudogymnostreptus vagabundus* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 70-71, Tafel 2, fig. 5 – Brasilien.
- Pseudonannolene albiventris* Schubart, 1952
POS-Nr. 78: 408-410 – Brasilien.
- Pseudonannolene buehrnbeimi* Schubart, 1960
POS-Nr. 118: 78 – Brasilien.
- Pseudonannolene curtipes* Schubart, 1960
POS-Nr. 118: 78-79 – Brasilien.
- Pseudonannolene halophila* Schubart, 1949
POS-Nr. 65: 234-239, 254 – Brasilien.
- Pseudonannolene leucocephalus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 413-415 – Brasilien.
- Pseudonannolene leucomelas* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 32-33, Tafel 12, fig. 32-34 – Brasilien.
- Pseudonannolene maritima* Schubart, 1949
POS-Nr. 65: 214-216, 221-222, 232-233, 250-251, 254 – Brasilien.
- Pseudonannolene occidentalis* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 214-216 – Brasilien.
- Pseudonannolene ophiuulus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 410-413 – Brasilien.
- Pseudonannolene silvestris* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 419-421 – Brasilien.
- Pseudonannolene urbica* Schubart, 1945
POS-Nr. 53: 294, 313-314, 319 – Brasilien.
- Pseudothelydesmus horrificus* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 53-55 – Südafrika.
- Pseudoeurydesmus urbanae* Schubart, 1960
POS-Nr. 117: 461, 463-464 – Brasilien.
- Ptenogonostreptus fallax* Schubart, 1950
POS-Nr. 70: 342-344 – Brasilien.
- Ptenogonostreptus pectinatus* Schubart, 1950
POS-Nr. 70: 340-342 – Brasilien.
- Ptenogonostreptus unilineatus* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 61-63, Tafel 1, fig. 3-4 – Brasilien.
- Rhamplostreptus arenarius* Schubart, 1969
POS-Nr. 132: 8-11 – Brasilien.
- Rharodesmus cherifiensis* Schubart, 1960
POS-Nr. 114: 28-31 – Marokko.
- Rhinocricus (Rhinocricus) albiventris* Schubart, 1962
POS-Nr. 124: 79-80 – Brasilien.
- Rhinocricus (Rhinocricus) aragarcensis* Schubart, 1962
POS-Nr. 124: 81-82 – Brasilien.
- Rhinocricus avanhandavae* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 245-246 – Brasilien.
- Rhinocricus bromelicola* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 265-266 – Brasilien.
- Rhinocricus cachoeirensis* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 380-383 – Brasilien.
- Rhinocricus (Argentocricus) cataractarum* Schubart, 1962
POS-Nr. 124: 84-85 – Brasilien.
- Rhinocricus chavantinus* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 217-219 – Brasilien.
- Rhinocricus civis* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 243-244 – Brasilien.
- Rhinocricus (Rhinocricus) colossus* Schubart, 1962
POS-Nr. 124: 73-74 – Brasilien.
- Rhinocricus divaricatus* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 254-256 – Brasilien.
- Rhinocricus electrofasciatus* Schubart, 1957
POS-Nr. 102: 309-314 – Brasilien.
- Rhinocricus ererensis* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 59-60, Tafel 24, fig. 66-69, Tafel 25, fig. 70-72 – Brasilien.
- Rhinocricus funebris* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 256-257 – Brasilien.
- Rhinocricus (Rhinocricus) furvus* Schubart, 1962
POS-Nr. 124: 74-75 – Brasilien.
- Rhinocricus (Rhinocricus) glabratus* Schubart, 1962
POS-Nr. 124: 75-76 – Brasilien.
- Rhinocricus insularis* Schubart, 1949
POS-Nr. 65: 207-211, 248-249 – Brasilien.
- Rhinocricus jandirae* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 386-388 – Brasilien.
- Rhinocricus kelossae* Schubart, 1959
POS-Nr. 109: 6-8, 27-28, Tafel 1, Fig. 5-7 – Brasilien.
- Rhinocricus (Erythrocriscus) miniatostriatus* Schubart, 1962
POS-Nr. 124: 71-72 – Brasilien.
- Rhinocricus moerens* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 248-249 – Brasilien.
- Rhinocricus mogyanus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 383-386 – Brasilien.
- Rhinocricus nidicola* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 268-269 – Brasilien.
- Rhinocricus occidentalis* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 249-251 – Brasilien.
- Rhinocricus procerus* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 266-267 – Brasilien.
- Rhinocricus punctatofasciatus* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 229-231 – Brasilien.
- Rhinocricus restingae* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 263-264 – Brasilien.
- Rhinocricus sagatinus* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 208-209 – Brasilien.

- Rhinocricus (Erythrocriscus) sanguineostriatus* Schubart, 1962
POS-Nr. 124: 70-71 – Brasilien.
- Rhinocricus serratulus* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 246-247 – Brasilien.
- Rhinocricus (Rhinocricus) umbrosus* Schubart, 1962
POS-Nr. 124: 77-78 – Brasilien.
- Rhinocricus urukumi* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 17-18, Tafel 7, fig. 14-16 – Brasilien.
- Rhinocricus wygodzinskyi* Schubart, 1951
POS-Nr. 73: 260-262 – Brasilien.
- Rhodesiostreptus matabele* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 118-120 – Südafrika.
- Rhopaloskelus pietermaritzburgensis* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 72-74 – Südafrika.
- Rupidesmus ruber* Schubart, 1952
POS-Nr. 80: 449, 450-452 – Brasilien.
- Scaphiostreptus anthracinus* Schubart, 1969
POS-Nr. 132: 13-15 – Brasilien.
- Scaphiostreptus buffalus* Schubart, 1960
POS-Nr. 118: 77 – Brasilien.
- Scaphiostreptus helicterus* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 225-227 – Brasilien.
- Schizophyllum (Bothroiulus?) ademinum* Schubart, 1952
POS-Nr. 79: 204-206 – Marokko.
- Schizophyllum (Bothroiulus) atlanteum* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 220-222 – Marokko.
- Schizophyllum (Bothroiulus) cristatum* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 217-219 – Marokko.
- Schizophyllum (Bothroiulus) curvum* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 207-209 – Marokko.
- Schizophyllum (Bothroiulus) hamatum* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 216-217 – Marokko.
- Schizophyllum (Bothroiulus) haouzense* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 211-213 – Marokko.
- Schizophyllum (Bothroiulus) malhommei* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 214-216 – Marokko.
- Schizophyllum (Bothroiulus) nivale* Schubart, 1959
POS-Nr. 112: 485-494 – Spanien.
- Schizophyllum (Bothroiulus?) panousei* Schubart, 1952
POS-Nr. 79: 200-204 – Marokko.
- Schizophyllum (Bothroiulus) quadridentatum* Schubart, 1960
POS-Nr. 115: 209-211 – Marokko.
- Scutogona album* Schubart, 1958
POS-Nr. 103: 46-48 – Frankreich.
- Siphonoconus covinnus* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 55-57, Tafel 22, fig. 60, Tafel 23, fig. 61-62 – Brasilien.
- Siphonophora paulistus* Schubart, 1945
POS-Nr. 53: 295, 314, 319 – Brasilien.
- Siphonophora pubescens* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 57-58, Tafel 23, fig. 63, Tafel 24, fig. 64-65 – Brasilien.
- Siphonotus rubrocyanus* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 421-423 – Brasilien.
- Solaenoiulus lobmanderi* Schubart, 1932
POS-Nr. 26: 254-256 – Marokko
(ZMB/Myr-5566a, 5567a,b - Syntypen).
- Sooretama aguirrei* Schubart, 1945
POS-Nr. 55: 72-74, Tafel 2, fig. 6-7 – Brasilien.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) alticola* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 69-70 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) capense* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 47-50 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) eucalyptophilum* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 60-62 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) fulvum* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 67-69 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) hanstroemi* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 62-65 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) mahaium* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 54-56 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) nigritarse* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 81-82 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) perbrincki* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 51-54 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) pinnatum* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 76-78 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Sphaerotherium) rudebecki* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 88-91 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) simile* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 82-86 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) steppense* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 65-67 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Sphaerotherium) tomentosum* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 96-98 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) tzitzikamum* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 70-74 – Südafrika.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) zuluense* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 74-75 – Südafrika.
- Spinotarsus dingaanus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 135-136 – Südafrika.
- Spinotarsus krausi* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 139-140 – Südafrika.
- Spinotarsus pretorianus* Schubart, 1966
POS-Nr. 130: 144-146 – Südafrika.
- Spirostreptus (Spirostreptus) glieschi* Schubart, 1960
POS-Nr. 118: 75-76 – Brasilien.
- Spirostreptus (Eumekius) mosei* Schubart, 1959
POS-Nr. 107: 479-482 – Brasilien.
- Spirostreptus* [sic: Spirotroptus, aber siehe ICZN 11.9.3.2] *pygidialis* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 408-409 – Brasilien.

- Spirostreptus (Macrolenostreptus) sergipeanus* Schubart, 1969
POS-Nr. 132: 4-6 – Brasilien.
- Stenostreptus carvalhoi* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 19-22, Tafel 8, fig. 18-19, Tafel 9, fig. 20-21 – Brasilien.
- Stenostreptus mundurucensis* Schubart, 1957
POS-Nr. 102: 316-317 – Brasilien.
- Stenostreptus tampütauiensis* Schubart, 1947
POS-Nr. 61: 23-25, Tafel 10, fig. 22-23 – Brasilien.
- Stenostreptus travassosi* Schubart, 1957
POS-Nr. 102: 314-315 – Brasilien.
- Stiodesmus puerilis* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 431-433 – "Französisch-Westafrika".
- Storthotropis giganteus* Schubart, 1949
POS-Nr. 66: 22-24 – Brasilien.
- Strongylosoma pallidicephalus* Schubart, 1934
POS-Nr. 33: 183-185 – Griechenland
(ZMB/Myr-13167 - Holotypus).
- Stylopaulea urbana* Schubart, 1944
POS-Nr. 51: 366-367 – Brasilien.
- Thaumatodesmus chavantinus* Schubart, 1952
POS-Nr. 80: 449, 452-453 – Brasilien.
- Tijucadesmus cavernicola* Schubart, 1945
POS-Nr. 54: 140-142 – Brasilien.
- Tongodesmus stilifer* Schubart, 1963
POS-Nr. 127: 93-95 – Tonga.
- Trichapomus violaceus* Schubart, 1957
POS-Nr. 100: 383, Tafel 2, Fig. 18-20 – Brasilien.
- Trienbodesmus camellatus* Schubart, 1954
POS-Nr. 84: 322-325 – Argentinien.
- Tubostreptus teres* Schubart, 1950
POS-Nr. 72: 370-371 – Brasilien.
- Tzitzikamina lawrencei* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 39-42 – Südafrika.
- Uberlandiodesmus guimaraei* Schubart, 1960
POS-Nr. 116: 441-443 – Brasilien.
- Ulodesmus transvaalensis* Schubart, 1956
POS-Nr. 95: 23-25 – Südafrika.
- Vassununga atlantica* Schubart, 1950
POS-Nr. 71: 153-154 – Brasilien.
- Vassununga termitophila* Schubart, 1943
POS-Nr. 49: 63-68, 70 – Brasilien.
- Villiersiellina tonkononia* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 428-431 – "Französisch-Westafrika".
- Xeneurydesmus luridus* Schubart, 1960
POS-Nr. 116: 440-442 – Brasilien.
- Yporangiella stygius* Schubart, 1946
POS-Nr. 58: 310-313 – Brasilien.

Unterarten

- Apomus vanzolinii franciscanus* Schubart, 1957
POS-Nr. 100: 378, Tafel 2, Fig. 10-11 – Brasilien.
- Archiulus corsicus schulzei* Schubart, 1931
POS-Nr. 18: 5-9 – Spanien
(ZMB/Myr-5577 - Syntypus).
- Arndtodesmus ourisso montanus* Schubart, 1945
POS-Nr. 53: 290, 310 – Brasilien.
- Brachychaetenma bradei* [recte: *bradeae*] *hussoni* Schubart, 1936
POS-Nr. 37: 487-489 – Frankreich.
- Camptomorphoides cortaderiae organorum* Schubart, 1962
POS-Nr. 122: 252, 256 – Brasilien.
- Cordyloporus studeri nimanus* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 403-404 – "Französisch-Westafrika".
- Cylindroiulus apenninorum batavus* Schubart, 1929
POS-Nr. 7: 119 – Niederland.
- Duseviulisoma (Duseviulisoma) volzi dolabratum* Schubart, 1955
POS-Nr. 92: 380-382 – "Französisch-Westafrika".
- Gangugia tapirapensis simplex* Schubart, 1958
POS-Nr. 106: 216-217 – Brasilien.
- Graphidostreptus lugubris villiersi* Schubart, 1951
POS-Nr. 76: 119-124 – Niger.
- Leptodesmus lartiguei ferrii* Schubart, 1956
POS-Nr. 98: 423-425 – Brasilien.
- Leptodesmus paulistus meridionalis* Schubart, 1954
POS-Nr. 88: 104-105 – Brasilien.
- Mikroporus granulatus macul* Schubart, 1954
POS-Nr. 84: 319-321 – Argentinien.
- Monenbodesmus inermis nabuelhuapiensis* Schubart, 1954
POS-Nr. 84: 316-319 – Argentinien.
- Polydesmus (Polydesmus) elchowensis gladiatus* Schubart, 1934
POS-Nr. 33: 179-180 – Griechenland
(ZMB/Myr-7782a, 7786a, 13668a,b - Syntypen).
- Schizophyllum (Bothroiulus) albolineatum tenebrosum* Schubart, 1961
POS-Nr. 120: 622-625 – Frankreich.
- Sphaerotherium (Tetraconosoma) weberii afoveatum* Schubart, 1958
POS-Nr. 104: 46 – Südafrika.
- Strongylosoma pallipes balcanicus* Schubart, 1934
POS-Nr. 32: 43 – Bulgarien
(ZMB/Myr-13664-13666 - Syntypen).

Variationen

Cylindroiulus truncorum var. *striatulus* Schubart, 1931
 POS-Nr. 20: 163-164 – Niederland (ZMB/Myr-10182 - Syntypus).

Neocamptomorpha araucariae var. *aspera* Schubart, 1954
 POS-Nr. 88: 99 – Brasilien.

Pseudonannolene tricolor var. *rugosus* Schubart, 1945
 POS-Nr. 53: 294, 313 – Brasilien.

Ersatznamen von Homonymen (nom. nov.) durch Dr. Otto Schubart

Rhinocricus chamberlini Schubart, 1951 nom. nov. pro *R. centralis* Chamberlin, 1922
 nec. *R. centralis* Carl, 1912 – POS-Nr. 73: 273.

Rhinocricus colombianus Schubart, 1951 nom. nov. pro *R. brevipes* Carl, 1914
 nec. *R. brevipes* Karsch, 1881 – POS-Nr. 73: 273.

Rhinocricus silvestrii Schubart, 1951 nom. nov. pro *R. gracilipes* Silvestri, 1897
 nec. *R. gracilipes* Karsch, 1881 – POS-Nr. 73: 273-274.

Rhinocricus triangulatus Schubart, 1951 nom. nov. pro *R. segmentatus* Silvestri, 1897
 nec. *R. segmentatus* Karsch, 1881 – POS-Nr. 73: 274.

V. Verzeichnis der nach Dr. Otto Schubart benannten Myriapoden-Taxa

Zu Ehren Dr. Otto Schubart wurden zwei Diplopodengattungen, zwölf Diplopodenarten und drei Chilopodenarten benannt. Diese werden im Folgenden aufgelistet.

Darüber hinaus existiert eine Vielzahl von Taxa über das gesamte Tierreich der Metazoa, die ebenfalls den Term „schubart“ als Namensselement beinhalten. Sehr wahrscheinlich kommt Dr. Otto Schubart auch für diese Taxa als Namenspatre in Frage da er ein überaus eifriger Sammler war (vgl. VANZOLINI 1963). Mangels Vorliegen der zum Teil sehr schwer erhältlichen Literatur zu diesen Taxa, konnte größtenteils nicht überprüft werden, ob diese auch wirklich zu Ehren von Dr. Otto Schubart benannt wurden.

V.1. Nach Otto Schubart benannte Gattungen

Brasiloschubartia Jeekel, 1963: 130 (Diplopoda, Polydesmida, Chelodesmidae)

JEEKEL, C. A. W. (1963): Diplopoda of Guiana (1-5). – Studies on the fauna of Suriname and other Guyanas 4: 1-157.

Schubartia Verhoeff, 1928: 244 (Diplopoda, Chordeumatida, Attemsidae)

VERHOEFF, K. W. (1928): Beiträge zur Systematik, Morphologie und Geographie europäischer Ascosporeophoren (107. Aufsatz über Diplopoden). – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere 54: 243-314.

V.2. Nach Otto Schubart benannte Arten

V.2.1. *Diplopoda*

Calyptodesmus schubarti Causey, 1960 (Syn. zu *Calyptodesmus sanctus* Schubart, 1944): 148-149 (Polydesmida: Pyrgodesmidae)

CAUSEY, N. B. (1960): The Neotropical millipeds in Florida, including *Calyptodesmus schubarti*, n.sp. (Styloidesmidae: Polydesmida). – Florida Entomologist 43 (3): 147-150.

Cearostreptus schubarti Krabbe, 1982: 297 (Spirostreptida: Spirostreptidae)

KRABBE, E. (1982): Systematik der Spirostreptidae (Diplopoda, Spirostreptomorpha). – Abhandlungen und Verhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg (N.F.) 24: 1-476.

Conchostreptus schubarti Demange, 1970 (Syn. zu *Conchostreptus pictus* Schubart, 1945): 391, 403 (Spirostreptida: Spirostreptidae)

DEMANGE, J-M. (1970): Éléments d'une révision des Spirostreptidae. I. Étude de quelques caractères taxonomiques des Spirostreptinae. – Bulletin de l'Institut Fondamental d'Afrique Noire, Série A, 32: 366-411.

Cylindroiulus schubarti Verhoeff, 1943: 223-225 (Julida: Julidae)

VERHOEFF, K. W. (1943): Über Diplopoden der Insel Korsika. – Zoologischer Anzeiger 142 (11-12): 215-226.

Eucampesmella schubarti Kraus, 1957: 96-98 (Polydesmida: Chelodesmidae)

KRAUS, O. (1957): Myriapoden aus Peru, V. – Senckenbergiana biologica 38: 95-114.

Glomeris schubarti Verhoeff, 1931: 397-452: 427-428 (Glomerida: Glomeridae)

VERHOEFF, K. W. (1931): Chilognathen aus den Bergamasker Alpen und Nachbargebieten; auch über zwei neue Gattungen der Polydesmoidea aus Spanien und Japan. 121. Diplopoden-Aufsatz. – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere 61 (4).

- Involverostreptus schubarti* Demange & Mauries, 1975 (gültig unter *Tomogonus schubarti* (Demange & Mauries, 1975)): 47-49 (Spirostreptida: Spirostreptidae)
 DEMANGE, J.-M.; MAURIÈS, J.-P. (1975): Myriapodes - Diplopodes des Monts Nimba et Tonkouï (Cote d'Ivoire, Guinée) récoltés par M. Lamotte et ses collaborateurs de 1942 à 1961. – *Annalen, Koninklijk Museum voor Midden-Afrika - Zoologische wetenschappen* 212: 1-192.
- Miopsxenus schubarti* Jacquemin & Condé, 1964: 32-40 (Pselaphognatha: Polyxenidae)
 JACQUEMIN, M.; CONDÉ, B. (1964): Un nouveau type de polyxenide aveugle vivant au Gabon. – *Biologia Gabonica* 1 (1): 31-40.
- Ommatoiulus schubarti* Akkari & Enghoff, 2012: 42-45 (Julida, Julidae)
 AKKARI, N.; ENGHOFF, H. (2012): Review of the genus *Ommatoiulus* in Andalusia, Spain (Diplopoda: Julida) with description of ten new species and notes on a remarkable gonopod structure, the fovea. – *Zootaxa* 3538: 1-53.
- Rhinocricus schubarti* Hoffman, 1980: 180 (Spirobolida: Rhinocricidae)
 HOFFMAN, R. L. (1980): Studies on spiroboloid millipeds. XI. On the status of *Spirobolus nattereri* Humbert & Desaussure, 1870, and some species traditionally associated with it (Rhinocricidae). – *Papéis avulsos de zoologia* 33 (8): 177-181.
- Thyropygus schubarti* Demange, 1961: 9, 32, 60-63 (Spirostreptida: Harpagophoridae)
 DEMANGE, J.-M. (1961): Matériaux pour servir à une révision des Harpagophoridae (Myriapodes-Diplopodes). – *Mémoires du Muséum national d'histoire naturelle, N. S., série A* 24: 1-274.
- Ulodesmus schubarti* Lawrence, 1958: 282, 284 (Polydesmida: Gomphodesmidae)
 LAWRENCE, R. F. (1958): Contributions to the Myriopoda of Natal and Zululand. – *Annals of the Natal Museum* 14 (2): 279-301.
- V.2.2. Chilopoda**
- Cryptops schubarti* Bücherl 1953: 130-131 (Scolopendrida: Cryptopidae)
 BÜCHERL, W. (1953): Quilópodos, Aranhas e Escorpiões enviados ao Instituto Butantan para determinação. – *Memórias do Instituto Butantan* 25 (1): 109-151.
- Lithobius schubarti* Demange, 1959: 242-246 (Lithobiida: Lithobiidae)
 DEMANGE, J.-M. (1959): Contribution à la connaissance de la faune cavernicole de l'Espagne (Myriapodes) (2ème note). – *Speleon, Barcelona* 10: 241-252.
- Schendylops schubarti* Pereira, Foddai & Minelli, 2002: 59-63 (Geophilida: Schendylidae)
 PEREIRA, L. A.; FODDAI, D.; MINELLI, A. (2002): A new brazilian schendylid centipede (Chilopoda: Geophilomorpha) with unusually structured antennae. – *Zoologischer Anzeiger* 241: 57-65.

VI. Danksagung

Wir bedanken uns insbesondere bei Prof. Herbert Schubart für die Zurverfügungstellung des Vanzolini-Nachrufes und des Bildes seines Vaters, bei Dr. Ludwig Tiefenbacher für weitere Informationen und bei Charmaine Marie de Oliveira-Schneider, Liliana Rieger-Ryszka, Ulla Oliveira-Biener sowie Dr. Juliane Diller für die Übersetzung von Nachrufen, ebenso letzterer sowie Stefan Friedrich und Eva Karl für bibliographischen Recherchen der Lebensdaten und Publikationen. Frau Brigitte Lechner vom heutigen Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie (früher: MPI f. Limnologie) danken wir für die Zurverfügungstellung des Gästebucheintrages der Hydrobiologischen Anstalt Plön (einem Vorläufer des MPI).

VII. Literaturverzeichnis

- ADIS, J. (Hrsg.) (2002): Amazonian Arachnida and Myriapoda: identification keys to all classes, orders, families, some genera, and lists of known terrestrial species. – Pensoft, Sofia, Moscow. 590 S.
- AKKARI, N.; ENGHOFF, H. (2012): Review of the genus *Ommatoiulus* in Andalusia, Spain (Diplopoda: Julida) with description of ten new species and notes on a remarkable gonopod structure, the fovea. – *Zootaxa* 3538: 1-53.
- BOKERMANN, W. C. A. (1963): Otto Schubart (1900-1962). – *Neotropica* 9 (28): 8.
- HOFFMAN, R. L. (1981): Classification of the Diplopoda. Genève. 237 S.
- NOMURA, H. (1964): Homagens e instituições - Otto Schubart, 17. February 1900 - 8. November 1962. – *Ciencia e Cultura*, São Paulo, 16: 37-44.
- LANG, J. (1954): Mnohonožky - Diplopoda. Fauna ČSR, 2. Praha. 187 S.
- STOJALOWSKA, W. (1963): Śmierć wybitnego diplopodologa Ottona Schubarta - On the death of O. Schubart, prominent diplopodologist. – *Przeład Zoologiczny* 7 (4): 358-359.
- TRAVASSO, L. (1962): Otto Schubart. – *Actas da Sociedade de Biologia do Rio de Janeiro*, Ano 6(6): 57-58.
- VOIGTLÄNDER (1999): Myriapoda. – In: DECKERT, K.; GRUNER, H.-E.; HANNEMANN, H.-J. (Hrsg.) (1999): Stresemann - Exkursionsfauna von Deutschland. Band 1: Wirbellose (ohne Insekten). – Berlin, 9. Auflage.
- VANZOLINI, P. E. (1963): Otto Schubart. – In: *Simpósio sobre o cerrado*, Editora da Universidade de São Paulo: 13-14.
- VERHOEFF, K. W. (1934): Oberklasse Progoneata. Oberklasse Opisthogoneata. Die Tierwelt Mitteleuropas 2 (3). Leipzig. 120 S.
- Anonymus (1961): Centopeias e piolhos de cobra de todo o munda na obra do Dr. Otto Schubart. – *Folha de S. Paulo*, 1.^a edicao, 13 de dezembro, 1.^o coaderno: 5.
- Anonymus (1962a): Am 8. November 1962 verstarb in Pirassununga / Brasilien Dr. Otto Schubart. – *Zoologischer Anzeiger* 169: 498.
- Anonymus (1962b): Dr. Otto Schubart. – *Revista de Agricultura*, Piracicaba 37 (4): 180.
- Anonymus (1964): Otto Schubart (Pirassununga, S. P.), 17. II.1900-8.XI.1962. – *Revista Brasileira de Entomologia*, 11 (unpaginated).

Eingegangen: 10.X.2012

Akzeptiert: 08.XI.2012